

1.FC PASSAU

Abteilung Leichtathletik

NEWSLETTER 2019/1

Liebe Leichtathletinnen und Leichtathleten des 1. FC Passau,



kurz vor den Osterfeiertagen und dem Trainingslager in Schielleiten wollen wir die erfolgreiche Hallen- und Crosssaison unserer Athleten Revue passieren lassen. Die herausragende Leistung errang unser EM-Teilnehmer von 2018, **Maximilian Entholzner**, mit dem Gewinn der **Vizemeisterschaft im Weitsprung bei den Deutschen Hallenmeisterschaften in Leipzig**.

Herzlichen Glückwunsch!



Auf Landesebene gibt es auch über sehr erfreuliche Leistungen zu berichten:

Den Titel einer Bayerischen Hallenmeisterin bzw. Hallenmeisters errangen **Julia Hofer** (Frauen 200 m), **Valentin Fuchs** (800 m U20) sowie **Paul Feuerer** (3000 m U20). Die beiden Crossmannschaften der U20 mit **Sonja Eisenreich**, **Lea Wenninger** und **Lydia Florschütz** und der U16 mit **Franziska Drexler**, **Laura Eisenreich** und **Magdalena Engl** trugen sich zum ersten Mal in die Siegerlisten auf Bayerischer Ebene ein.

Tina Vetter konnte sich über 200 m der Frauen die Silbermedaille sichern und so gab es einen Doppelsieg über diese Strecke. Ebenso Silber ging an **Annika Just** über 60 m der U16, **Franziska Drexler** im Crosslauf der U16 und **Paul Feuerer** tat es ihr in der U20 gleich. Für seinen Bruder **Maxi Feuerer** sprang dieses Jahr zusammen mit **Felix** und **Lorenz Adler** in der Mannschaftswertung der U23 ebenfalls Platz 2 heraus. Für **Lorenz Adler** gab es außerdem Silber über 10.000 m der U23.

Den Bronzeplatz in Bayern belegten **Lea Wenninger** (3000 m U20), **Luis Dressel** (3000 m U18), **Laura Eisenreich** (2000 m U16) und **Vincent Just** (60 m Hürden U18) sowie **Paul Feuerer** (10.000 m U20) und **Felix Adler** (10.000 m U23).

Unser „Oldie“ **Helmut Maryniak** hat zum fünften Mal in Folge den Titel eines Deutschen Seniorenmeisters im Diskus-Winterwurf gewonnen.

Und M60-Athlet **Gunter Langenbach** konnte bei den Senioren-Hallenweltmeisterschaften in Torun mit der 4 x 200 m-Staffel den **Weltmeistertitel** erringen.

Allen Mitgliedern und Freunden der Abteilung wünschen wir frohe Ostern und unseren Athleten viel Spaß und Erfolg beim Trainingslager in Schielleiten. Wir freuen uns schon auf die tagesaktuellen Infos im WorldWideWeb!

Ihre bzw. Eure Abteilungsleitung

Rückblick auf den Jahresabend im Vogl-Stadl am Samstag, 24.11.2018

von Klaus Hammer-Behringer

Europa-Meisterschaft in Berlin und Boom bei den Jüngsten

Stimmungsvoller hätte der Jahresabend der Leichtathletik-Abteilung nicht sein können. Extra aus Madrid reiste Maximilian Entholzner aus seinem aktuellen Trainings- und Arbeitsdomizil an. Der Teilnehmer an der Heim-EM in Berlin und deutsche Vizemeister im Weitsprung ließ es sich nicht nehmen, mit allen anderen Athletinnen und Athleten, Trainerinnen und Trainern über fünf Stunden ein mehr als erfolgreiches Jahr zu feiern. Und zum Feiern gab es 2018 genügend Anlass. Zudem boomt bei den Jüngsten die Leichtathletik, der Andrang in den Trainingsstunden ist groß.

Politprominenz bei den Leichtathleten

Die Abteilungsleitung begrüßte rund 120 Mitglieder und Ehrengäste im vollbesetzten Vogl-Stadl. Sie freute sich besonders über den Besuch von Oberbürgermeister Jürgen Dupper, des Vizepräsidenten des Bayerischen Leichtathletik-Verbandes Gerhard Waschler, der Stadträte Ursula Karl-Hellwing und Wolfgang Wagner, von Norbert Wimmer, Vorsitzender des Stadtverbandes Sport, und von Sponsor Sport Schuster. Der Oberbürgermeister gratulierte den Leichtathleten zu ihren herausragenden Erfolgen auf regionaler, bayerischer und nationaler Ebene als Aushängeschild der Stadt Passau. Besonders freute er sich über die verbesserten Trainingsbedingungen der Leichtathleten im Winter durch den Bau der neuen Mehrfachhalle und des Leichtathletikmoduls.

Sportfeste und Trainingslager

Ralf Knettel-Adler ließ die eigenen Veranstaltungen und das Trainingslager Revue passieren, das Hallensportfest „Fun in athletics“, das Frühjahrssportfest und die Kreismeisterschaften im Dreiflüssestadion. Die Grundlagen für die Erfolge im Sommer wurden beim einwöchigen Ostertrainingslager im österreichischen Bundesleistungszentrum Schielfelden gelegt. Zudem nahmen Athleten an zwei Trainingslagern Ende Oktober und Anfang November in Waldkraiburg und Essing im Altmühltal teil. Die Kaderathleten nutzten die regelmäßigen Trainingslager des DLV und BLV.

Neue Halle - Neues LA-Modul - Neue Sponsoren

Besonders bedankte sich Ralf Knettel-Adler bei der Stadt für die Fertigstellung des in die Mehrfachhalle integrierten Moduls für Sprint und Sprung. Für den 6. Januar ist ein entsprechendes Hallensportfest geplant. Der Dank an die Stadt umfasste auch die Neuanschaffung der Hindernisbalken im Dreiflüssestadion. Im kommenden Mai finden in Passau seit langer Zeit wieder Hindernis-Meisterschaften statt. Für den Bus der Leichtathleten konnten mit EDEKA Schwaiberger und der Softwarefirma DAP zwei neue Sponsoren gewonnen werden.

Ehrung der Trainer und Übungsleiter

Alles steht und fällt mit dem Engagement der Trainer. Für Sprint, Sprung, Wurf und Lauf stehen bestens qualifizierte Trainer die ganze Woche zur Verfügung. Die Abteilungsleitung ehrte die Trainer und Übungsleiter, die ein breites Sport- und Freizeitangebot für alle Altersgruppen und alle Leistungsklassen gewährleisten.



Die Jüngsten tummeln sich in den Trainingsgruppen „Eltern und Kind“, „Kinder 4 bis 6 Jahre“, „Kinder 6 bis 9 Jahre“ und „Kinder 9 bis 12 Jahre“. Für die Breitensportler gibt es Fitnesstraining für Frauen, Allgemeines Fitness-Training, Gesundheitsgymnastik/Rückenschule, Volleyball, den Lauftreff und Nordic Walking. Sara Just appellierte an die Anwesenden, sich aufgrund des großen Andrangs bei den Jüngeren zum Übungsleiter ausbilden zu lassen.

Leistungskurve geht nach oben

Vereins- und BLV-Statistiker Horst Rankl belegte die Erfolge bei Niederbayerischen, Bayerischen und Deutschen Meisterschaften mit Zahlen. Im niederbayerischen Vergleich konnte in vielen Altersgruppen die Position gegenüber dem Vorjahr verbessert werden. Die FC-Leichtathleten stellten wie in den Jahren zuvor bei der Sportlerehrung der Stadt Passau die meisten geehrten Sportler in einer Einzelsportart. Auch bei den Top-Athleten ging es noch weiter nach oben. Maximilian Entholzner wiederholte seinem Vorjahreserfolg als deutscher Vizemeister im Weitsprung und qualifizierte sich für die Heim-EM in Berlin. Wie 2018 nahm in der DLV für 2019 in den Perspektivkader auf. Mitglied im nationalen Nachwuchskader ist seit kurzem Hindernisläufer Paul Feuerer. Durch Entholzner und Feuerer hat der 1. FC Passau in Bayern die drittmeisten Berufungen in den DLV-Kader. Mit Luis Dressel und Annika Just gelang zwei Athleten der Sprung in den Kader des Bayerischen Leichtathletik-Verbandes. Im Seniorenbereich schleuderte Helmut Maryniak seinem Diskus zur Vizeweltmeisterschaft.

Athletinnen und Athleten des Jahres



Bei bayerischen, deutschen und internationalen Meisterschaften besonders erfolgreiche Athleten wurden als Athleten des Jahres geehrt. Dies waren Luis Dressel, Laura Eisenreich, Annika Just, und Vincent Just (U16), Paul Feuerer und Lea Wenninger (U18), Maximilian Feuerer (U20), Felix Adler, Lorenz Adler, Julia Hofer und Antonia Wimberger (U23), Maximilian Entholzner und Tina Vetter (Männer und Frauen) sowie Helmut Maryniak (Senioren). 7,96-Meter-Springer Maximilian Entholzner berichtete in einem Interview packend von seiner fantastischen Saison - mit dem Höhepunkt EM in Berlin. Möglichst bald soll die Schallmauer „Acht Meter“ fallen, am besten bereits auf dem Weg zur Hallen-EM in Glasgow Anfang März. Außerdem wagte der Weitenjäger einen Ausblick zur WM 2019 in Katar und Olympiade 2020 in Tokio. Für den 1. FC Passau ist zudem seit heuer Verena Preiner aus Ebensee startberechtigt. Die österreichische Weltklasse-Mehrkämpferin belegte bei der EM in Berlin den achten Platz. In ihrem Betreuerstab hatte sie mit dabei Roland Fleischmann, den Leiter des Landestützpunktes Passau.

LAC Passau

Klaus Hammer-Behringer berichtete über eine zum Jahresende bevorstehende wesentliche Änderung in der Organisationsstruktur der Leichtathletik-Abteilung. Sie wird dann durch einen notariellen Vertrag zwischen dem 1. FC Passau und einem neu gegründeten Leichtathletikverein LAC Passau aus dem 1. FC Passau ausgegliedert. Die Leichtathletik-Abteilung besteht rechtlich selbständig als LAC Passau fort. Ihre Athleten werden ab dem nächsten Jahr für den LAC Passau an den Start gehen.

Termine 2019:

01.05.2019	Mittwoch	Frühjahrssportfest mit Kinderleichtathletik	Dreiflüssestadion
17.05.2019	Freitag	Niederbayerische Langhürden und Hindernismeisterschaften	Dreiflüssestadion
29.09.2019	Sonntag	Herbstsportfest mit Kreismeisterschaften	Dreiflüssestadion

Zu **unseren Veranstaltungen** brauchen wir wieder viele helfende Hände, Kuchenbäcker, Organisatoren, Kampfrichter sowie sonstige Helfer. Bitte nehmt euch an diesen Tagen für die Leichtathletik Zeit! Vorab schon heute ein herzliches Dankeschön.

Zur Info der vorläufige Zeitplan für unser Frühjahrssportfest:

Sportfest im Frühling am 01.05.2019 (vorläufiger Zeitplan - kann nach Eingang der Meldungen geändert werden)

Zeit	M+U20	M U18	M U16	M U14	M U12	M U10	M U8	F+U20	W U18	W U16	W U14	W U12	WU10	W U8	Zeit
12:00	Hoch	Hoch	80 m Hü		Hindernis	Med-Ball	Ziel-Weit	Weit 1	Weit 2			Hindernis	Med-Ball	Ziel-Weit	12:00
12:10	Kugel 7,25kg+6kg	Kugel 5kg						Diskus 1kg	Diskus 1kg	80 m Hü					12:10
12:20				60 m Hü							60 m Hü				12:20
12:30															12:30
12:40										Weit 1+2					12:40
12:50	100 m		Kugel 4kg		Addi-Weit	Hindernis	Med-Ball								12:50
13:00		100 m									Hoch	Addi-Weit	Hindernis	Med-Ball	13:00
13:10	Diskus 2kg+1,75kg	Diskus 1,5kg						100 m							13:10
13:20				Weit 1+2					100 m						13:20
13:30								Kugel 4kg	Kugel 3kg	100 m					13:30
13:40			100m												13:40
13:50															13:50
14:00	Weit 1	Weit 2			Med-Ball	Addi-Weit	Hindernis	Hoch	Hoch		75 m	Med-Ball	Addi-Weit	Hindernis	14:00
14:10				75 m											14:10
14:20										Kugel 3kg					14:20
14:30	200 m														14:30
14:40		200 m													14:40
14:50								200 m							14:50
15:00			Hoch	Hoch	Biathlonstaffel				200 m		Kugel 3kg	Biathlonstaffel			15:00
15:10															15:10
15:20															15:20
15:30															15:30
15:40			300m												15:40
15:50				Kugel 3kg						300 m					15:50
16:00			Weit 1							Hoch	Weit 2				16:00
16:10															16:10
16:20	1000 m	1000 m						1000 m	1000 m						16:20
16:30			1000 m	1000 m						1000 m	1000 m				16:30
16:40				4 x 75 m							4 x 75 m				16:40
16:50	4 x 100 m	4 x 100 m	4 x 100 m					4 x 100 m	4 x 100 m	4 x 100 m					16:50

Die 1000m Läufe werden nach Bestzeiten zusammengestellt - Bitte bei Meldung angeben!!

Ostertrainingslager 2019



Unser traditionelles Ostertrainingslager führt uns auch in diesem Jahr ins **Schloss Schielleiten** in der Steiermark in der Nähe von Graz. Von **Ostermontag, 22.04.2019** bis zum **Samstag, 27.04.2019** sind in Österreich Zimmer gebucht. Dort stehen uns wieder mehrere Hallen zur Verfügung, sollte uns das Wetter wider Erwarten einen Streich spielen. Nahezu 50 Athletinnen und Athleten sowie etliche Betreuer werden diese Trainingswoche dazu nutzen, den tollen Ergebnissen in der Halle und im Cross optimale Leistungen in der Freiluftsaison folgen zu lassen. Wir wünschen allen Teilnehmern viel Spaß und bedanken uns schon vorab

bei unserem Organisator **Benedikt Eisenreich** mit seinem Team.

Nachfolgend sind sämtliche **Ergebnisse des Winters** zusammengefasst.

02.12.2018 Nikolauslauf in Regensburg

Paul Feuerer bricht niederbayerischen U18-Rekord im 10 km-Straßenlauf

Franziska Drexler, Laura Eisenreich, Lukas Stephani Klassensieger



Beim Nikolauslauf in Regensburg glänzten die Läuferinnen und Läufer des 1. FC Passau durchweg mit Bestzeiten. **Franziska Drexler, Laura Eisenreich** und **Lukas Stephani** gewannen ihre Altersklassen. Herausragend **Paul Feuerer** - er lief im Straßenlauf über zehn Kilometer niederbayerischen Rekord in 33:23 Minuten. Er katapultierte sich damit in der deutschen U18-Bestenliste auf Rang fünf, und dies trotz äußerst unwirtlicher Witterungsbedingungen. Kälte und Dauerregen machten allen Läufern schwer zu schaffen.

Paul Feuerer knackt den Rekord von Tobias Schreindl (LG Passau)

Das Trio mit **Felix Adler, Lorenz Adler** und Paul Feuerer absolvierte die Runden über 1,66 Kilometer geschlossen im gleichbleibenden Tempo. Felix Adler spurtete nach sechs Runden in 33:19 Minuten mit einer Sekunde Vorsprung vor Bruder Lorenz in das Ziel, knapp dahinter in 33:23 Minuten Paul Feuerer. Er holte sich von Tobias Schreindl (LG Passau) den niederbayerischen U18-Rekord im Straßenlauf über 10 Kilometer. Der Kurs der LG Telis Finanz Regensburg war heuer erstmals amtlich vermessen und damit reif für Rekorde und Bestenlisten. Tobias Schreindl war 2005 34:10 Minuten gelaufen und ebenfalls in Regensburg am Start. Er belegte im Elitelaufer der Männer Platz vier in 31:14 Minuten, bot allein der blauen Armada der LG Telis Finanz Regensburg Paroli, die ansonsten die weiteren Plätze von eins bis zehn belegte. Dann folgte das FC-Trio auf den Rängen 11, 12 und 13.

Franziska Drexler schnellste Läuferin unter sechzehn Jahren

Die zwölfjährige Franziska Drechsler lieferte ein erstklassiges Rennen in der W12 über 1,66 Kilometer ab. Sie siegte in 6:00 Minuten und steigerte sich gegenüber dem Vorjahr um 11 Sekunden. Den zweiten Platz in der W13 erkämpfte sich in 6:33 Minuten Magdalena Engl vom LV Deggendorf (ab 2019 1. FC Passau). Ebenfalls auf dem Siegerpodest stand als Dritte in 6:38 Minuten Luisa Stephani. Die W13 gewann Laura Eisenreich in 6:13 Minuten. Lukas Stephani siegte in 6:48 Minuten in der M10. **Lydia Florschütz** belegte über fünf Kilometer in der U18 in 23:30 Minuten Rang drei, **Jonathan Adler** in 18:33 Minuten Rang vier.

16.12.2018 BLV-Kader-Test der Mittel- und Langstreckenläufer in München

Paul Feuerer, Lea Wenninger, Luis Dressel, Laura Eisenreich, Magdalena Engl, Franziska Drexler in der Werner-von-Linde-Halle

30 Meter fliegend, Fünfer-Sprunglauf, 150 Meter und Cooper-Test



Die Mittel- und Langstreckenläufer des D-Kaders Lauf absolvierten ihren Leistungstest in der Münchner Werner-von-Linde-Halle. Leistungsstarke Gastathleten nahmen ebenfalls daran teil. Die Kaderathleten **Paul Feuerer** und **Luis Dressel** sowie **Laura Eisenreich**, **Magdalena Engl** (ab 2019 1. FC Passau) und **Franzi Drexler** nutzten die Möglichkeit, ihren Leistungsstand während der Vorbereitung auf die Hallen- und Cross-Saison zu messen: 30 Meter fliegend, Fünfer-Sprunglauf aus der Schrittstellung, 150 Meter aus dem Hochstart und der Cooper-Test standen auf dem Programm.

„Jose“ Feuerer mit drei Bestleistungen

Paul Feuerer verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr in drei Disziplinen, über 30 Meter fliegend (3,46 Sekunden), über 150 Meter (18,4 Sekunden) und beim Cooper-Test. Beim Zwölf-Minuten-Ausdauerstest steigerte er sich um 170 Meter auf exzellente 3.930 Meter, unterstützt auf den ersten 3.000 Metern von Pacemaker Hannes Burger, dem Dritten der U20-DM über 5.000 Meter. Beim Fünfer-Sprunglauf landete er bei exakt 13 Metern in der Weitsprunggrube. Luis Dressel zeigte sich deutlich verbessert im 30-Meter-Sprint (3,76), im Fünfer-Sprunglauf (11,54) und über 150 Meter (20,4). Zum Cooper-Test konnte er wegen gesundheitlicher Probleme leider nicht mehr antreten.

Franzi Drexler besticht mit 3.210 Metern im Cooper-Test

Lea Wenninger, Laura Eisenreich, Magdalena Engl und Franziska Drexler schlugen sich sehr gut bei ihrer ersten Teilnahme am Kadertest. Im B-Lauf wechselten sich Lea Wenninger – erst vor kurzem von einer Erkrankung genesen – und Franziska Drexler optimal an der Spitze des Feldes ab, Laura Eisenreich heftete sich an ihre Fersen. Die Passauer Läuferinnen markierten dann die längste Strecke des Tages, sie kamen weiter als im A-Lauf. Hervorragend die Jüngste im Felde, Franziska Drexler mit 3.210 Metern. Genauso weit kam Lea Wenninger, knapp dahinter Laura Eisenreich mit 3.190 Metern. Magdalena Engl erreichte 2.990 Meter. Die weiteren Ergebnisse: Lea Wenninger (3,84, 10,56, 21,0), Laura Eisenreich (3,87, 10,70, 21,4), Magdalena Engl (3,90, 9,68, 21,6), Franziska Drexler (4,14, 10,03).

27.12.2018 Training in der Linzer Leichtathletik-Halle

Landesstützpunkt Passau bereitet sich auf die ersten Hallenwettkämpfe vor
EM-Teilnehmer Maximilian Entholzner und Verena Preiner ebenfalls in Linz

Die Südbayerischen Meisterschaften sind 2019 erstmalig nicht der erste Hallenwettkampf für die Passauer Athleten. Bereits am 6. Januar startet für sie die Hallensaison mit dem landesoffenen Hallensportfest in der neuen Passauer Mehrfachhalle, insbesondere mit dem 60-Meter-Sprint, Hürdensprint und Weitsprung im Leichtathletik-



Modul. Am 13. Januar folgen die Südbayerischen Hallenmeisterschaften. Rund 30 Athleten vom Landesstützpunkt Passau absolvierten unter Federführung von **Roland Fleischmann** zwei Trainingseinheiten in Linz. Als Trainer waren **Wolfgang Adler**, Heimtrainer von Verena Preiner, **Tobias Brilka** und **Albert Leidl** vor Ort. Einen „Abstecher“ in die Rottaler Heimat nutzte Maximilian Entholzner für ein Training in Linz. Verena Preiner, EM-Achte im Siebenkampf in Berlin, nahm ebenfalls daran teil.

31.12.2018 Silvesterlauf in Peuerbach

Siebenmal Platz 1 für Felix Adler, Lea Wenninger, Paul Feuerer, Luis Dressel, Laura Eisenreich, Franziska Drexler und die Staffel

TEAM Lauf beim Silvesterlauf auf Erfolgswelle



Das TEAM Lauf räumte zum Jahresausklang im Hausruckviertel kräftig ab. Der Formtest vor der anstehenden Hallen- und Crosslaufsaison verlief äußerst positiv. Über tausend Zuschauer säumten die Laufstrecke und schufen eine erstklassige Stimmungskulisse für die 900 Läufer.

Deutsche Spitzenläufer behaupten sich in den Eliteläufen

Im Elitelauflauf der Männer über 6.800 Meter dominierte der Kenianer Davis Kiplangat in 18:46 Minuten mit 48 Sekunden Vorsprung vor dem deutschen Hindernismeister Martin Grau (LSC Höchststadt/Aisch) und dem deutschen Meister über 5.000 und 10.000 Meter Sebastian Hendel (LG Vogtland). Im „Lauf der Asse“ der Frauen über 5.100 Meter wehrte sich Alina Reh (SSV Ulm), die EM-Vierte von Berlin über 10.000 Meter, tapfer gegen die Kenianerin Eva Cherono. Diese lag am Ende in 15:43 Minuten nur elf Sekunden vor der Ulmerin.

Felix Adler, Paul Feuerer und Lea Wenninger dominieren den Volkslauf

Im Volkslauf über 6.800 Meter fuhren **Felix Adler**, **Paul Feuerer** und **Lea Wenninger** souveräne Siege ein. Felix Adler und Paul Feuerer setzten sich vom Start weg an die Spitze des Feldes und liefen ein kontrolliertes Rennen. Zeitgleich überquerten sie in 21:45 Minuten als Erste die Ziellinie. Felix Adler holte sich den Gesamtsieg, der siebzehnjährige Paul Feuerer gewann die Altersklasse U20. Genauso ungefährdet setzte sich die ebenfalls erst siebzehnjährige Lea Wenninger in 26:26 Minuten vor alle weiblichen Konkurrentinnen. Geehrt wurde sie für den Sieg in der U20.

Franziska Drexler vorneweg

Im „Schartner-Bombe-Lauf“ über 1.700 Meter sicherte sich der Nachwuchs drei Klassensiege. **Franziska Drexler** knackte die Sechs-Minuten-Marke und war in der W12 in 5:59 Minuten erfolgreich. Rang vier belegte Elina Dressel in 7:12 Minuten. Auf den gleichen Rang lief Neuzugang **Magdalena Engl** in der W13 in 6:32 Minuten. Ganz oben auf dem Siegerpodest stand wieder **Laura Eisenreich** in der W14 in 6:18 Minuten, nicht weit dahinter Neuzugang **Linda Meier** als Zweite in 6:23 Minuten. **Sonja Eisenreich** platzierte sich in der U18 auf Rang drei in 6:53 Minuten. Luis Dressel stellte in der M15 in ungefährdeten 5:18 Minuten seine gute Form unter Beweis. Platz sieben erreichte in der U18 **Jonathan Adler** in 5:44 Minuten. Im Schaumrollenkönig-Lauf über 850 Meter kämpften **Lukas Stephani** und **Valentin Dressel** Brust an Brust auf der Zielgeraden und erreichten in der M10 zeitgleich als Dritte das Ziel.

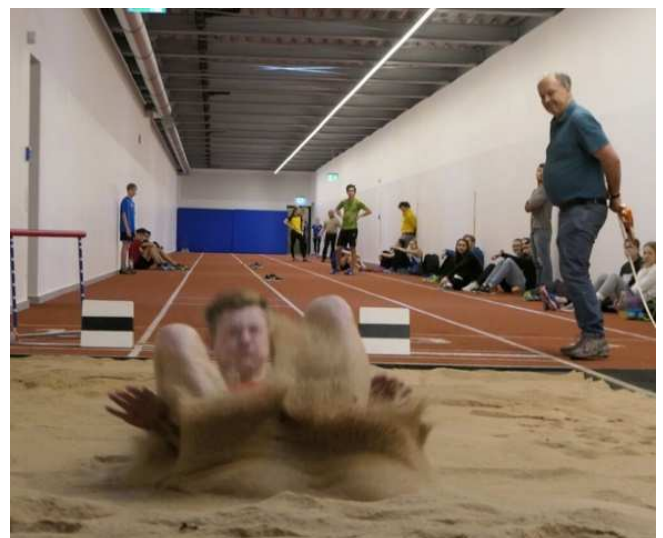
Staffel-Seriensieger 1. FC Passau

Beim österreichischen Laufspektakel krönte die Passauer Staffel über drei Runden (2250 Meter) den Jahresabschluss mit dem siebten Tagessieg - und das zum fünften Mal hintereinander. Der Seriensieger aus der Dreiflüssestadt dominierte in 7:01 Minuten den Staffelwettbewerb in der Besetzung **Luis Dressel**, **Maximilian Feuerer** und **Valentin Fuchs**. Eine klasse Leistung lieferte auch die rein weibliche Staffel mit **Linda Meier**, **Sonja Eisenreich** und **Laura Eisenreich** als Siebte unter insgesamt 31 Staffeln ab.

06.01.2019 Hallensportfest in der neuen Passauer Mehrfachhalle Wettkampf-Premiere für Laufmodul und Mehrfachhalle

Im ersten Anlauf perfekt organisiertes Hallensportfest für Sprinter und Springer

Ihre leichtathletische Jungferntaufe erlebten Laufmodul und Mehrfachhalle. Ein Novum in Niederbayern: in die Halle ist im Obergeschoss ein insgesamt 90 Meter langes Laufmodul integriert. Mit vier Laufbahnen und einer Weitsprunganlage hat es die Trainingsbedingungen der Passauer Leichtathleten im Herbst und Winter enorm verbessert. Aber nicht nur das, zur Vorbereitung auf die anstehenden Meisterschaften veranstaltete der 1. FC Passau mit Unterstützung der LG Passau das erste Leichtathletik-Sportfest in Laufmodul und Mehrfachhalle. Er bot Zuschauern und Athleten einen besonderen Service, eine Video-Liveübertragung aus dem Laufmodul in den Tribünenbereich der Mehrfachhalle.



Erster Test für Julia Hofer

Die Sprinter sorgten für die besten Leistungen des Tages. **Julia Hofer** lieferte zum Saisonstart 7,88 Sekunden über 60 Meter ab. Sie blieb damit noch deutlich über ihrer Bestleistung von 7,58 Sekunden. Bei den Männern siegte Andreas Maulberger vom TSV Vilsbiburg in ausgezeichneten 7,09 Sekunden. Tobias Blaha (LG Landkreis Kehlheim) mit 7,41 und Gabriel Wiertz (TuS Pfarrkirchen) mit 7,44 Sekunden rangierten auf den Plätzen zwei und drei. Im Weitsprung siegte Tobias Blaha mit guten 6,43 Metern vor Dreisprung-Spezialist Gabriel Wiertz mit 6,33 Metern

Maria Anzinger aus Pocking erstklassig in der U16

Heraus ragte in Passau eine der jüngsten Athletinnen. Die erst 13-jährige Maria Anzinger (SV Pocking) hatte 2018 die Bronzemedaille in der W14 über 80 Meter Hürden bei der "Bayerischen" errungen. Sie zeigte sich in beeindruckender Form über die 60 Meter und 60 Meter Hürden.

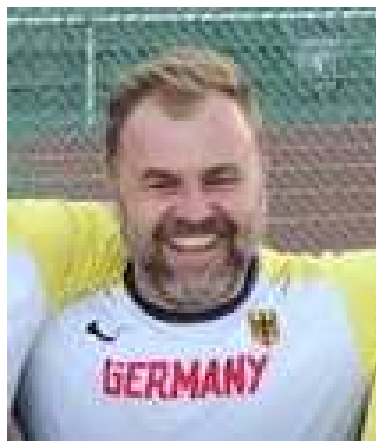


Bereits bei 8,05 Sekunden blieb die Uhr bei ihrem Sieg in der U16 über 60 Meter stehen. Auch die nächstplatzierten Mandy Richter (FTSV Straubing) in 8,29 und **Franziska Rohmann** (1. FC Passau) in 8,32 Sekunden überzeugten. Genauso klasse die 9,45 Sekunden von Maria Anzinger über 60 Meter Hürden, vor Franziska Rohmann in 9,86, Sekunden. Mit 5,32 und 5,24 Metern duellierten sich Mandy Richter und Maria Anzinger auch im Weitsprung auf hohem Niveau. Die Straubingerin hatte um acht Zentimeter knapp die Nase vorn.

12.01.2019 Winterwurfmeeting in Halle an der Saale

Helmut Maryniak mit Würfeln mit X in Sachsen-Anhalt

„Saisonstart ordentlich versemmt“ beim Doppelstart mit dem Eineinhalb- und Zwei-Kilo-Diskus



Weder die Zwei-Kilo- noch die Eineinhalb-Kilo-Scheibe brachte **Helmut Maryniak** beim Winterwurfmeeting richtig zum Fliegen. Nach vier ungültigen Würfeln gelang ihm mit dem Zwei-Kilo-Diskus der erste gültige und akzeptable Wurf mit 43,49 Metern, gleichzeitig der beste Wurf des Tages bei den Männern. Weit weg von seiner Bestweite von 56,83 Metern war Helmut Maryniak mit dem Eineinhalb-Kilo-Diskus und 47,40 Metern.

13.01.2019 Südbayerische Meisterschaften Männer, Frauen und U18 in München Zweimal Gold für Julia Hofer und die StG Passau-Pfarrkirchen

Aufwärtstrend trotz gesundheitlicher Probleme

Gesundheitlich angeschlagen war **Julia Hofer** nach München gereist. Die Meisterschaft war der Test, ob sie die Hallensaison abbricht oder vorsichtig weiter plant. Die Rennen liefen dann besser als erwartet. Und es waren nicht nur die drei gewonnenen Medaillen, auch die Zeiten waren passabel. Etwas verunsichert sprintete sie im Vorlauf über 60 Meter 7,78 Sekunden und im Zwischenlauf verkrampft 7,71 Sekunden. Ihr Kampfgeist brachte sie im Finale in 7,67 Sekunden zeitgleich mit der Zweiten auf den Bronzeplatz. Nicht zu schlagen war Svenja Pfetsch (SC Vöhringen) in 7,62 Sekunden, Mitglied des Nachwuchs-Nationalkaders und Deutsche U18-Meisterin über 200 Meter.



Deutliche Reserven bei Tina Vetter

Für Gold über 200 Meter legte Julia Hofer den Grundstein auf den ersten 100 Metern. Bereits in der zweiten Kurve der Hallenrunde ließen ihre Kräfte nach, sie konnte das hohe Anfangstempo nicht durchziehen. Trotz der fehlenden Spritzigkeit sind 25,14 Sekunden ein positives Signal. Verunsichert ging über 200 Meter die zweite Passauer Top-Sprinterin an den Start. Aufgrund eines beruflichen und örtlichen Wechsels nach Neustadt an der Waldnaab weist das Wintertraining von **Tina Vetter** größere Lücken auf. Sie lief die 200 Meter zu vorsichtig an, blieb mit Rang vier in 26,16 Sekunden deutlich unter ihren Möglichkeiten. Über 60 Meter war für sie nach einem Fehlstart bereits nach dem Vorlauf Schluss.

Silber für Antonia Wimberger

Antonia Wimberger holte sich mit nur einem gültigen Versuch die Silbermedaille im Dreisprung ab. Doch es wären deutlich mehr drin gewesen als 11,23 Meter. Ein Formanstieg bei den zwar ungültigen, aber guten anderen Sprüngen war unverkennbar.

Staffel-Gold für die StG Passau/Pfarrkirchen

Die neu formierte Startgemeinschaft zwischen dem 1. FC Passau und TuS Pfarrkirchen errang gleich beim ersten Start einen Meistertitel. Die 4x200-Meter-Staffel siegte in 1:46,43 Minuten vor dem Dauerrivalen LG Region Landshut (1:46,81). Ersatzfrau Pia Gutmiedl wechselte nach einer soliden Hallenrunde als Vierte auf Tina Vetter. Diese zündete den Turbo, verkürzte den Abstand auf die anderen Staffeln bis auf einen Meter. Antonia Wimberger nutzte das beim dritten Wechsel entstandene Durcheinander. Sie schob sich auf Platz zwei. Sie saugte sich an die Landshuter Staffel heran und übergab gleichauf den Stab auf Julia Hofer. Diese setzte sich eingangs der letzten Kurve klar ab und lief Gold sicher nach Hause.



Sebastian Schubach zweimal unter den Top-Acht

Eine erstklassige Vorstellung bot Sprinter **Sebastian Schubach** mit Platz sieben im Finale über 60 Meter in 7,24 Sekunden. Er beeindruckte mit 7,18 Sekunden im Vorlauf, als er nur um eine Hundertstel seine Bestzeit aus dem Jahre 2013 verfehlte (Zwischenlauf 7,21). Auch über 200 Meter präsentierte sich Sebastian Schubach mit der besten Eröffnung einer Hallensaison seit langem. Er belegte in 23,51 Sekunden Platz acht. Mit mehr Lockerheit im Schritt auf der zweiten Rennhälfte wäre noch mehr drin gewesen. Ebenfalls unter den ersten acht platzierte sich **Bernhard Schneider** als Siebter über 400 Meter in 56,65 Sekunden. Für die Youngsters war bereits Schluss nach den Vor- bzw. Zwischenläufen. **Arian Daryani** sprintete in der U18 7,97 Sekunden über 60 Meter, **Moritz Amann** 7,87 Sekunden (Zwischenlauf 7,90). Amann sprang außerdem mit guten 1,60 Metern auf Platz fünf im Hochsprung.

20.01.2019 Südbayerische Hallen-Meisterschaften der U16 und U20 in München

Valentin Fuchs über 400 Meter Südbayerischer U20-Meister

Fast optimale Ausbeute bei den Südbayerischen Hallen-Meisterschaften der U20 und U16: Gold und Silber für **Valentin Fuchs** und **Franziska Rohmann**, die einzigen FC-Starter. Mit dem Langsprint bereitete sich Fuchs auf die Bayerischen Meisterschaften am darauffolgenden Wochenende über 800 Meter vor. Etwas zu verhalten lief der 18-Jährige die ersten 100 Metern an, kam jedoch dann ins Rollen. In einem konstanten Tempolauf sicherte er sich in 54,16 Sekunden die Südbayerische Meisterschaft. Klar distanzierte er den Zweiten Simon Wirtz um über eine Sekunde (LG Würm Athletik, 55,25).



Sprint-Silber für Franziska Rohmann

Die Formkurve von Franziska Rohmann steigt stetig an. Bereits im Vorlauf egalisierte die dreizehnjährige Sprinterin über 60 Meter mit 8,32 Sekunden ihre Bestzeit vom Passauer Hallensportfest. 8,36 Sekunden als Siegerin des Zwischenlaufs reichten für das Finale. Im Endlauf zauberte Franziska Rohmann mit 8,27 Sekunden eine neue Bestzeit auf die Bahn, überquerte als Südbayerische Vizemeisterin der W14 die Ziellinie, geschlagen nur um Haaresbreite von Lena Grünauer (LAG Garmisch-Partenkirchen) um eine Hundertstel. Ihre Vielseitigkeit bewies sie als Sechste über 60 Meter Hürden in 9,93 Sekunden und als Zehnte im Hochsprung mit 1,43 Metern.



26.01.2019 Niederbayerische Crosslauf-Meisterschaften in Dingolfing

Ein Tag in Gold für das TEAM Lauf

Acht Meistertitel, eine Vizemeisterschaft und zwei Bronzemedailles

Bei den Niederbayerischen Crosslauf-Meisterschaften erntete das TEAM Lauf elfmal Edelmetall. Es regnete Goldmedaillen. Achtmal standen die FC-Läufer ganz oben auf dem Siegerpodest. Hinzu kamen eine Silber- und zwei Bronzemedailles auf dem verschneiten, flachen Rundkurs in Dingolfing.

Felix Adler, Lorenz Adler und Maximilian Feuerer dominieren die Mittelstrecke der Männer

Auf der Männer-Mittelstrecke drückten die Adler-Zwillinge vom Start weg auf das Tempo. Souverän kontrollierte **Felix Adler** den größten Teil des Rennens an der Spitze des Feldes über 3.000 Meter. In 9:02 Minuten siegte er mit fünf Sekunden vor Bruder **Lorenz** und zwölf Sekunden vor Felix Zimmermann (LG Region Landshut). **Maximilian Feuerer** lief in einem klugen und couragierten Rennen auf Platz vier (9:28). Der überlegene Sieg in der Mannschaftswertung war die logische Folge.

Trotz Seitenstechen Titel für Jonathan Adler

Ebenfalls Meister über 3.000 Meter wurde der dritte „Adler“ **Jonathan** in der U18 (10:24). Obwohl er die zweite Runde wegen Seitenstechens mit angezogener Handbremse lief, reichte es zum Sieg. **Lydia Florschütz** holte sich Bronze in der gleichen Altersklasse (12:50).

Doppelsieg für Laura Eisenreich und Linda Meier – Gold und Bronze für Magdalena Engl und Luisa Stephani

Die Crossläufer unter 16 Jahren legten 1.500 Meter zurück. Einen Doppelsieg gab es in der W15 durch **Laura Eisenreich** und **Linda Meier** (5:16 und 5:36). Ebenfalls stark präsentierte sich **Magdalena Engl** als Siegerin in der W14 (5:24). Bronze holte hier **Luisa Stephani** (5:53).

Franziska Drexler und Leander Schachtner auf Platz eins

Zum ersten Mal an den Start für den 1. FC Passau ging **Leander Schachtner**. Er landete in der M14 trotz eines zu flotten Beginns gleich einen Sieg (5:21). Den besten Auftritt in dem Feld der U16-Läufer zeigte die Jüngste des TEAM Lauf mit der schnellsten Zeit. **Franziska Drexler** rannte in der W13 in 5:14 Minuten zum Meistertitel. Der Mannschaftssieg der schnellen FC-Mädels mit Drexler, Eisenreich und Engl war reine Formsache. Außerhalb der Meisterschaftswertung glückte **Lukas Stephani** und **Valentin Dressel** über 900 Meter ein Doppelsieg in der M11.



26.01.2019 Winterwurfmeeting der Halleschen Leichtathletik-Freunde

Helmut Maryniak schleudert seinen Diskus auf 54,96 Meter

Deutliche Leistungssteigerung in Anwesenheit von Nadine Müller und Anna Rüh

Vor zwei Wochen ging in Sachsen-Anhalt gar nichts. Bereits bei 47,40 Metern landete der Diskus von Helmut Maryniak beim ersten Winterwurf-Meeting in Halle. Jetzt beim zweiten warf er im vierten Versuch seinen Diskus auf respektable 54,96 Meter, nur knapp zwei Meter unter seiner Bestmarke. Wen wundert's - denn mit Nadine Müller und Anna Rüh waren zwei der besten deutschen Diskuswerferinnen am Start. Vize-Europameisterin Nadine Müller (SV Halle) schleuderte die Ein-Kilo-Scheibe auf 56,25, Anna Rüh (Sportclub Magdeburg) auf 54,35 Meter. Sechs Tage später gelang Nadine Müller beim ISTAF Indoor mit 63,98 Metern der weiteste Wurf, den je eine Frau unter dem Hallendach gezeigt hat. Sie entschied mit diesem Wurf in Berlin auch das Diskus-Duell „Vier Männer gegen vier Frauen“ für die Frauen.

Raues Wetter

Die äußeren Bedingungen waren in Halle wenig leistungsfördernd. Dauerregen und windige drei Grad luden nicht zu einem Diskus-Wettbewerb ein. Dann muss es doch die weibliche Konkurrenz gewesen sein, die Helmut Maryniak in Halle zu seiner deutlichen Leistungssteigerung motivierte. Bei vier gültigen Versuchen gelang ihm noch ein weiterer guter Wurf auf 53,11 Meter. Wenn Helmut Maryniak jetzt die gleiche Leistungssteigerung wie Nadine Müller von Halle nach Berlin schafft, dann wird sein Diskus heuer über ...

26.01.2019 IBERCAJA TROPHY „Ciudad de Zaragoza“

Maximilian Entholzner fliegt Richtung Acht-Meter-Marke

Norm für die Hallen-EM von 7,95 Metern in Reichweite

EM-Teilnehmer **Maximilian Entholzner** glänzte beim Meeting im spanischen Saragossa mit einem starken Einstieg in die Hallensaison. In seinem letzten Versuch der IBERCAJA TROPHY „Ciudad de Zaragoza“ flog der 24-Jährige auf 7,89 Meter. Nur noch sechs Zentimeter fehlen ihm zur Norm von 7,95 Metern für die Hallen-EM in Glasgow vom 1. bis 3. März. Die dortigen Titeltkämpfe sind sein aktuelles Ziel.

„Die harte Arbeit im Winter hat sich gelohnt“

Einen wichtigen Schritt Richtung EM tat er jetzt beim ersten Hallenstart. Nüchtern kommentierte er seine sechs Versuche von Saragossa: „Drei Sprünge brauchbar, drei Sprünge unbrauchbar. Unbrauchbar waren der erste Versuch mit 7,01 Metern, der ungültige dritte Versuch und der fünfte Versuch mit 7,40 Metern.“ Weiter hinaus ging es im zweiten Versuch mit 7,71 Metern - aber mit Absprung ohne Brett. Bei seinen 7,48 Metern im vierten Versuch sprang der Passauer ebenfalls weit vor dem Brett ab. Und auch bei seinem Siegesprung im letzten Versuch mit 7,89 Metern ließ er ausreichend Platz auf dem Brett. Die wichtigste Erkenntnis für ihn: „Es war eindeutig sichtbar, dass ich im Winter hart gearbeitet und viele Sprünge absolviert habe. Es hat sich gelohnt.“ Er ließ nicht nur Daniel Solis Lorente (Playas des Castellon) mit 7,75 Metern und Hector Santos Llorente (FC Barcelona) mit 7,72 Metern hinter sich. Er wurde mit seiner Leistung auch als bester Athlet des Tages ausgezeichnet. Hart arbeiten will er weiterhin am Anlauf. Nach seiner ersten Einschätzung „ist dieser immer noch zu ungenau, die Varianz zu groß“.

Auf Platz 1 in Deutschland

Die EM-Norm will Maximilian Entholzner erneut in Prag am 1. Februar angreifen. Er liebäugelt zudem noch mit einem Start am darauffolgenden Tag beim Indoor Meeting in Karlsruhe. Bisher sah er hierfür aufgrund der hochkarätigen Besetzung des Weitsprungwettbewerbs keine Chance. Mit seiner eindrucksvollen Weite von Saragossa hat Entholzner die Spitze der aktuellen nationalen Bestenliste erklommen - vor Max Heß (LAC Erdgas Chemnitz), dem Dreisprung-Europameister von 2016, und dem Vizeeuropameister von Berlin Fabian Heinle (VfB Stuttgart). Beide sind mit jeweils 7,83 Metern notiert. Vielleicht tut sich jetzt für Maximilian Entholzner doch noch ein Türchen zum mit nationalen und internationalen Leichtathletikstars gespickten Karlsruher Meeting auf, das zur IAAF World Indoor Tour zählt.



26./27.01.2019 Bayerische Meisterschaften Männer/Frauen/U20/U18 in Fürth

Julia Hofer, Valentin Fuchs und Paul Feuerer Bayerische Hallenmeister

Silber für Tina Vetter, dreimal Bronze für Lea Wenninger, Luis Dressel und Vincent Just

Wie 2018 erkämpften sich die Leichtathleten des 1. FC Passau drei bayerische Meistertitel: **Julia Hofer** über 200 Meter, **Valentin Fuchs** über 800 Meter, **Paul Feuerer** über 3.000 Meter. Die Silbermedaille ging an **Tina Vetter**, dreimal Bronze an **Lea Wenninger**, **Luis Dressel** und **Vincent Just**.



Doppelsieg über 200 Meter

Über die Hallenrunde standen zwei Passauerinnen ganz oben. Julia Hofer und Tina Vetter sorgten für einen Doppelsieg in 24,82 und 25,29 Sekunden vor Maria Haslberger von der LG FESTINA Rupertiwinkel in 25,40 Sekunden. Vetter schrammte um eine Hundertstel an ihrer Bestzeit vorbei. Hofer fehlten nur zwei Hundertstel zur Norm für die Deutschen Hallenmeisterschaften (24,80). Am Tag zuvor war sie über 60 Meter bereits zum ersten Edelmetall gesprintet. Hinter Marina Scherzl (LG Kreis Dachau, 7,64) und Katrin Fehm (ESV Bamberg, 7,71) gewann sie in 7,73 Sekunden Bronze. Tina Vetter stellte ihre persönliche Bestleistung ein und wurde Sechste in 7,90 Sekunden.

Sebastian Schubach Sechster im Weitsprung

Ebenfalls über 60 Meter belegte Sebastian Schubach nach den beiden Finalrennen Rang neun in 7,22 Sekunden. Im Vorlauf hatte er seine Saisonbestleistung von 7,18 Sekunden egalisiert. Platz sechs sicherte er sich im Weitsprung mit 6,48 Metern. Mit der achtbesten Zeit über 200 Meter, mit 23,63 Sekunden wäre er für das Finale qualifiziert gewesen. Gesundheitlich angeschlagen verzichtete er darauf.

Nichts ging bei Antonia Wimberger

Nicht verteidigen konnte Antonia Wimberger ihren Titel im Dreisprung. Sie wurde Vierte mit 11,06 Metern. Die guten Sprünge zu Beginn waren allesamt übertreten. Die weiteren Sprünge lief sie auf extreme Sicherheit an, darunter litt die Sprungtechnik. Zu Bronze fehlten ihr neun Zentimeter. Ähnlich schlecht lief es im Weitsprung. Dort wurde sie Siebte mit 5,08 Metern bei zwei gültigen Versuchen.

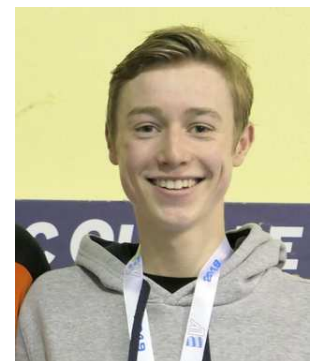
Gold für Paul Feuerer und Valentin Fuchs

Valentin Fuchs lief sein Rennen über die 800 Meter der U20 von der Spitze weg. Nach 60 Sekunden bei 400 Meter verlor er deutlich an Tempo. Er überquerte in 2:03,98 Minuten die Ziellinie, klar vor Christian Fischer von der LG Bamberg (2:08,49). Bereits als Paul Feuerer an der Startlinie stand, wusste er, mangels ebenbürtiger Gegner wird es ein einsames Rennen von der Spitze weg werden. Sein Ziel: Unter neun Minuten über 3.000 Meter. Konstant zog er seine 36er-Runden, konnte in der letzten von 15 Runden noch etwas zulegen. Er gewann in 8:57,07 Minuten mit 20 Sekunden Vorsprung auf den Zweiten. Mit dieser Zeit steht er aktuell unter den Top-Fünf in Deutschland.



Bronze für Luis Dressel und Lea Wenninger

Luis Dressel lief in der U18 in 9:34,79 Minuten auf den Bronzeplatz, vor ihm nur zwei Kollegen aus dem Bayernkader. Seine Bestzeit aus der letzten Sommersaison verbesserte er um eineinhalb Sekunden. Ebenfalls Bronze errang Lea Wenninger in der U20 in 11:14,93 Minuten. Vermutlich wäre es die Silbermedaille geworden, hätte ein Kampfrichter nicht eine Runde zu früh die Schlussrunde eingeläutet. Auch die Rundenzähler waren nicht auf dem Laufenden. Völlig erschöpft blieb Lea Wenninger nach einem beeindruckenden Schlussspurt als vermeintlich Zweite stehen. Nach lautstarken Zurufen trabte sie das Rennen als Dritte zu Ende, verlor auf die dann Zweite über zehn Sekunden auf den letzten 200 Metern.



Hürden-Bronze für Vincent Just

Gesundheitlich stabil durch den Winter gekommen, zeigte sich Vincent Just über 60 Meter Hürden von der besten Seite. Der Fünfzehnjährige lief bei seinem ersten Start über die 91 Zentimeter hohen Hürden der U18 im Vorlauf mit 8,72 Sekunden die drittbeste Zeit, und das mit sehr stabiler Technik. Im Finale steigerte er sich auf 8,65 Sekunden. Wesentlichen Anteil am dritten Platz hatte sein sehr guter Start. Ein Körperkontakt mit der zweiten Hürde ließ ihn etwas zurückfallen. Er kämpfte sich jedoch bis zum Zielstrich auf den Bronzerang.

01.02.2019 Springermeeting in Nehvizdy (Böhmen)

Maximilian Entholzner springt in Nehvizdy 7,74 Meter

Platz zwei beim internationalen Springermeeting

Die weite Anreise von Madrid nach Nehvizdy, 20 km nordöstlich von Prag, hatte sich nicht ganz gelohnt. Die EM-Norm von 7,95 Metern für Glasgow konnte **Maximilian Entholzner** nicht knacken. Doch mit Platz zwei und 7,74 Metern beim internationalen Springermeeting in der nur 3.000 Einwohner großen Stadt war der Weitspringer des 1. FC Passau nicht unzufrieden. Der Wettkampf in Böhmen bestätigte erneut, dass er top in Form ist und die EM-Norm und acht Meter in den Beinen hat. Vor ihm lag nur Emiliano Las aus Uruguay mit 7,78 Metern, Dritter wurde Radek Juska (PSK Olymp Praha) mit 7,63 Metern.



Millimeter-Entscheidung bei den besten Sprüngen

„Richtig gut waren die ersten beiden Versuche, mit ihnen hätte ich locker gewonnen“, kommentierte Maximilian Entholzner seine Sprünge. Beide gaben die Kampfrichter ungültig. Maximilian Entholzner konnte im ersten Versuch keinen Abdruck im Plastilin erkennen, musste jedoch die Tatsachenentscheidung der Kampfrichter akzeptieren. Nach den Bildern des Live Streams landete er bei dem um ein paar Zentimeter übertretenen zweiten Versuch nach der Acht-Meter-Marke. Bei den Sprüngen drei und vier mit 7,65 und 7,47 Metern hatte er den Anlauf etwas nach hinten verlagert, sprang vor dem Brett ab. Die Pausen zwischen den Sprüngen waren bei insgesamt nur acht Springerinnen und Springer sehr kurz. Maximilian Entholzner fühlte sich bei den letzten zwei Versuchen bereits müde. Er setzte aber im letzten Versuch mit 7,74 Metern noch einen „passablen“ Sprung in die Sandgrube.

Mit Laura Strati Sieger der Paarwertung

Einen Sieg konnte der Passauer in Nehvizdy mit der Italienerin Laura Strati, einer seiner Trainingspartnerinnen aus der madrilenischen Trainingsgruppe, feiern. Die acht Weitspringer, vier Frauen und vier Männer, sprangen gemeinsam - zusätzlich in einer Paarwertung. Diese gewannen Entholzner und Strati, ebenfalls Zweite bei den Frauen mit 6,39 Metern.

Weiterhin national auf Platz eins

Die Spitze der nationalen Bestenliste hält Maximilian Entholzner unverändert. Der deutsche Meister Julian Howard (LG Region Karlsruhe) sprang einen Tag später Saison-Bestleistung beim Indoor-Meeting in Karlsruhe. Er blieb aber mit 7,85 Metern um vier Zentimeter hinter dem Satz von Maximilian Entholzner in Saragossa. „Ich bin zufrieden mit Nehvizdy als Generalprobe für die Deutschen Hallen-Meisterschaften am 16./17 Februar. Ich bin gut drauf. Die EM-Norm ist drin.“, blickt Maximilian Entholzner optimistisch voraus nach Leipzig. Dort entscheidet sich mit seinen Konkurrenten Fabian Heinle, Vizeuropameister von Berlin, und Howard, wer zu Hallen-EM nach Glasgow fliegt.

02.02.2019 Munich Indoor

Sprinter mit Top-Leistungen bei Munich Indoor

Annika Just, Franziska Rohmann, Vincent Just mit Bestzeiten

800 Leichtathleten traten beim Munich Indoor in der Werner-von-Linde-Halle an. Rappellvoll war die Halle im Olympiapark. **Julia Hofer**, mit Gold und Bronze bei den „Bayerischen“ dekoriert, sprintete über 60 Meter auf Rang drei und über 200 Meter auf Rang zwei. Mit einem guten Start und einem sehr stabilen Rennen lief sie im Vorlauf mit 7,70 Sekunden in das Finale. Dort haperte es am Start. Trotz einer rasanter Aufholjagd reichte es „nur“ noch für Rang drei in 7,74 Sekunden hinter Charlene Keller (LG Stadtwerke München, 7,61) und Marina Scherzl (LG Landkreis Dachau, 7,68).



Julia Hofer strauchelt auf dem Weg zur Saisonbestzeit

Im 200-Meter-Rennen lief Hofer ihre besten 160 Meter der Hallensaison, setzte ihre schärfste Konkurrentin Marina Scherzl stark unter Druck. Sie strauchelte aber bei 160 Meter leicht und verlor die entscheidenden Zentimeter auf die Dachauerin, die mit 24,72 Sekunden vor Hofer in 24,87 Sekunden gewann. **Katharina Schuldt** sprintete in ihrem ersten Wettkampf für den 1. FC Passau 8,46 Sekunden und sprang mit 5,16 Metern im Weitsprung der Frauen auf Platz zehn.

Basti Schubach fliegt auf zwei

Sebastian Schubach sprang im sechsten und letzten Versuch mit 6,49 Metern auf Rang zwei, nur drei Zentimeter hinter Sieger Sasha San Antonio de Benito (TSV Schleißheim). Es wäre mehr für ihn drin gewesen, wenn er seine Geschwindigkeit am Brett besser in Weite umgesetzt hätte. Pech hatte der 30-Jährige im Vorlauf über 60 Meter. Es konnte keine Zeit genommen werden. Der Lauf war sehr gut und im Bereich der persönlichen Bestleistung von 7,18 Sekunden. Im Finale wurde Schubach gegen Ende „fest“, lief aber als Elfter noch gute 7,25 Sekunden.

Dreimal Just auf eins

Aufhorchen ließ mit zwei Bestzeiten über 60 Meter und 60 Meter Hürden **Annika Just**. Obwohl gesundheitlich angeschlagen, setzte sie sich im 50 Starterinnen starken Feld der U16 über 60 Meter in 8,11 Sekunden (Vorlauf, 8,15) vor Maria Anzinger (SV Pocking, 8,21), heuer bereits mit 8,05 Sekunden notiert, und Anna Leica Hämmerle (Turnerschaft Lustenau, 8,27) durch. Auf Platz vier folgte bereits Franziska Rohmann in 8,30 Sekunden. Bayernkader-Mitglied Just schlug ein zweites Mal über 60 Meter Hürden zu, auch hier mit persönlicher Bestleistung von 9,47 Sekunden. Stark als Fünfte präsentierte sich die gleichfalls leicht erkältete Rohmann mit 9,71 Sekunden (PB).

Vincent Just Richtung Bayernkader unterwegs

Von Montag bis Mittwoch musste **Vincent Just** noch angeschlagen wegen einer Erkältung mit dem Training aussetzen. Trotzdem siegte er am Samstag mit einem technisch sauberen Lauf in beeindruckenden 8,55 Sekunden über 60 Meter Hürden der U18. Beim Gewinn der Bronzemedaille bei der „Bayerischen“ war er noch eine Zehntel langsamer gewesen. Der 16-Jährige wird aufgrund dieser Leistungen künftig an den Lehrgängen des Bayernkaders teilnehmen. Über 60 Meter konnte Just seine persönliche Bestleistung auf 7,58 Sekunden im Vorlauf verbessern. Im Finale lief er etwas zu verkrampft, aber trotzdem mit guten 7,60 Sekunden auf Rang acht.

03.02.2019 Thermen-Marathon in Bad Füssing

Franziska Drexler mit Bestzeit trotz Schneematsch und Temperaturen um null Grad

Auf Platz eins bei den Mädchen der U16/U14

Nicht alle, die beim Thermen-Marathon starten wollten, konnten starten. Ein Teil der 2.370 gemeldeten Läufer aus 15 Nationen kam wegen der widrigen Wetterverhältnisse erst gar nicht in Bad Füssing an. Unter den 1.940 Startern war **Franziska Drexler** mit dabei. Sie gewann bei Eiseskälte den Schülerlauf der Mädchen der U14 über 1.800 Meter in 7:03,41 Minuten mit Bestzeit. Sie war auch die Schnellste aller Mädchen einschließlich der U16 mit einer halben Minute Vorsprung vor der Zweiten.



04.02.2019 Fun in Athletics in Hauzenberg

„Firebirds“ Sieger in der Fungruppe B

Hindernis-Staffel, Medizinball-Stoßen, Dreier-Hopp, Zielwurf, Standwurf, Speed Bounce, Bälle-Verlegen, Stand-Weitsprung und Grand-Prix

Ein Team startete bei Fun in Athletics in Hauzenberg, der ersten Station des Mannschaftswettbewerbs für die Acht- bis Dreizehnjährigen, in der Fungruppe B (12 und 13 Jahre). Und die „Firebirds“ ließ in den neun Disziplinen Hindernis-Staffel, Medizinball-Stoßen, Dreier-Hopp, Zielwurf mit Tennisbällen, Standwurf mit Wurf Pfeilen, Speed Bounce, Bälle-Verlegen, Stand-Weitsprung und in der Grand-Prix-Staffel nichts anbrennen. **Rebecca Freund, Julian Neumüller, Jasmina Singh, Katja Stadlhuber** und **Marvin Tietze** mischten mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung in fast allen Disziplinen vorne mit. Nur beim Zielwurf war zu viel Nervosität im Spiel. Beim abschließenden Grand Prix zeigten die „Firebirds“ nochmals vollen Einsatz. Sie siegten souverän vor Vilshofen, Ruhstorf und Hauzenberg. In insgesamt drei Veranstaltungen werden die besten Mannschaften ermittelt. Die nächsten beiden finden in Pocking und Pfarrkirchen statt.



09.02.2019 Bayerische Hallen-Meisterschaften der U16 in München

Sprint- und Laufnachwuchs überzeugt mit Edelmetall und Bestleistungen

Annika Just mit Silber über 60 Meter - Laura Eisenreich mit Bronze über 2.000 Meter

Der Nachwuchs glänzte im Sprint und Lauf bei den Bayerischen U16-Meisterschaften. **Annika Just** holte mit exzellenten 7,96 Sekunden den Vizetitel über 60 Meter, **Laura Eisenreich** Bronze mit einer starken neuen Bestzeit über 2.000 Meter. Annika Just und **Franziska Rohmann** lieferten bereits als Erste ihrer Vorläufe klasse Zeiten ab. Just steigerte in einem Lauf wie aus einem Guss mit einem sehr guten Start ihre Bestzeit um eine Hundertstel auf 8,10 Sekunden. Mit einem mäßigen Start, aber ebenfalls sehr runden Lauf verbesserte sich Franziska



Rohmann sogar um drei Hundertstel auf 8,24 Sekunden. Klare Favoritin für das Finale war Chidinma Sophia Eze (LAC Quelle Fürth) mit 7,95 Sekunden.

Franziska Rohmann im Sprint-Finale

Nach einem suboptimalen Start beschleunigte Just erstklassig, schob sich bei 40 Meter nicht nur an der Dritten vorbei. Beinahe hätte sie sich sogar noch Eze geschnappt, die in der nationalen Top-Zeit von 7,93 Sekunden gewann. Just knackte die Acht-Sekunden-Marke und pulverisierte in 7,96 Sekunden ihre Bestzeit vom Vorlauf, platzierte sich ebenfalls unter den Top-Ten in Deutschland. Rohmann konnte nach einem schlechten Start auch mit einem guten Lauf den Rückstand nicht mehr aufholen. Sie belegte in 8,29 Sekunden Rang acht im Finale.

Hürdenmedaille knapp verpasst

An einer zweiten Medaille schrammte Just als Fünfte über 60 Meter Hürden knapp vorbei. Mit 9,56 Sekunden fehlten ihr sechs Hundertstel auf Bronze. Ihre Bestzeit liegt bei 9,47 Sekunden. Seit dem 60-Meter-Finale hatte sie leichte Probleme in der Oberschenkelmuskulatur und nach einem zaghaften Start auch Probleme an der zweiten Hürde. Diesen Zeitverlust konnte sie bis zum Ziel nicht mehr gutmachen. Den Meistertitel holte sich Lea Knauer (LG Stadtwerke München) in 9,16 Sekunden. Rohmann belegte Rang 17 in 9,71 Sekunden.

Bronze für Laura Eisenreich

Couragiert mischte Laura Eisenreich vom Start weg an der Spitze des Feldes über 2.000 Meter mit. Sie hielt mehrere Runden die Position zwei, bis Magdalena Mayerhofer (TSV Mühldorf) Richtung der Führenden Julia Rath (TSV Penzberg) vorbeistürmte. Eisenreich musste sich auf der letzten von zehn Hallenrunden zweier auflaufenden Konkurrentinnen erwehren. Im Kampf um Bronze hielt sie im Schlussspurt eindrucksvoll dagegen, steigerte mit 7:10,36 Minuten ihre Bestzeit um 20 Sekunden. Rath siegte in 6:59,64 Minuten vor Mayerhofer (7:01,78). 15 Sekunden lagen zwischen **Magdalena Engels** alten und tollen neuen Bestzeit in 7:22,68 Minuten. Als zweitschnellste des jüngeren Jahrgangs 2005 wurde sie Neunte. Das viel zu hohe Anfangstempo von **Linda Meier** bei ihrem ersten 2.000-Meter-Rennen forderte seinen Tribut. Sie belegte in 8:03,90 Minuten Rang 14.

16./17.02.2019 Deutsche Hallenmeisterschaften in Leipzig

Maximilian Entholzner Deutscher Vizemeister mit 7,73 Metern

Norm für die Hallen-EM in Glasgow verpasst

Die Ansprüche sind beim Europameisterschafts-Teilnehmer von Berlin inzwischen gestiegen. Daher überwog bei **Maximilian Entholzner** im ersten Moment trotz der Deutschen Vizemeisterschaft die Enttäuschung über den verpassten Titel. Dieser ging mit relativ schwachen 7,78 Metern an Fabian Heinle (VfB Stuttgart). Außer um Gold, Silber und Bronze kämpften die Athleten auch um die Qualifikation für die Hallen-Europameisterschaften in Glasgow (1. bis 3. März). Mindestens 7,95 Meter hätten die Favoriten Entholzner, Heinle und Julian Howard (LG Region Karlsruhe) springen müssen, um in Glasgow an den Start zu gehen. Aber keiner der deutschen Weitspringer kam in die Nähe der EM-Norm. Auch Vize-Europameister und 8,25-Meter-Springer Heinle musste in Leipzig kleine Brötchen backen, gewann immerhin seinen ersten nationalen Titel in der Halle. Auf die beiden letzten Versuche verzichtet er aufgrund einer leichten Verletzung im Oberschenkel.

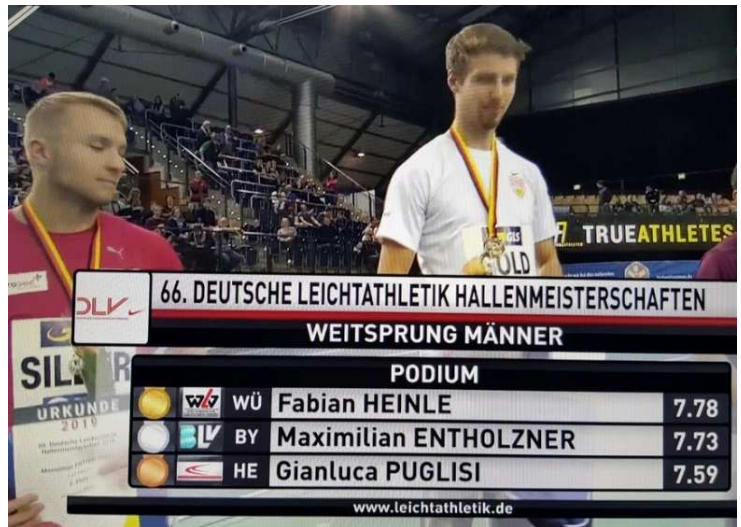
Fünf Zentimeter fehlen Maximilian Entholzner zum Titel

Maximilian Entholzner fehlten am Ende nur fünf Zentimeter zu seinem ersten deutschen Meistertitel bei den Aktiven. Im dritten Versuch flog er auf 7,73 Meter. Bronze holte sich Gianluca Puglisi mit 7,59 Metern (Königsteiner LV). Mitfavorit Howard beendete nach zwei ungültigen Versuchen verletzt den

Wettkampf. Dass Maximilian Entholzner die EM-Norm verfehlte, nahm er eher locker: „Die Hallensaison hat nicht den Stellenwert wie die Freiluftsaison“.

Fehlende Trainingssprünge wegen Verletzung

Mehr ärgerte ihn, dass er in fast allen Versuchen seinen Anlaufrhythmus nicht fand. „Ich ließ mich bei den letzten Schritten treiben, arbeitete nicht auf den Absprung hin, bremste vor dem Brett und sprang nicht richtig ab“, analysierte er kritisch seinen Anlauf und Absprung. Ein wenig mag es daran gelegen haben, dass er in den letzten drei Wochen wegen einer Fußverletzung nur wenige, in der letzten Woche vor Leipzig gar keine Trainingssprünge absolvieren konnte. Aufgrund einer Mikrokapselverletzung war ein Gefäß geplatzt, es kam zu einer Einblutung und der Knöchel war geschwollen. Der 24-Jährige gewann in Leipzig seine erste Medaille bei einer Hallen-DM, die Hallensaison 2019 wird er mit seinen 7,89 Metern voraussichtlich auf Platz eins der deutschen Bestenliste abschließen. Dann gilt die volle Konzentration der Freiluftsaison und der Qualifikation für die Weltmeisterschaften in Doha (27. September bis 6. Oktober).



24.02.2019 Fun in Athletics in Pocking

Die Firebirds und Die Passauer Hallenflitzer auf dem Siegerpodium

Zweiter Tagessieg für Die Firebirds

Zwei Mannschaften landeten bei der zweiten Station von Fun in Athletics auf dem Siegerpodium: Die Firebirds und Die Passauer Hallenflitzer. Hervorragend Die Firebird, sie fuhren in der Fungruppe B (12 und 13 Jahre) nach Hauzenberg bereits den zweiten Tagessieg ein. Es war eine knappe Entscheidung unter den acht Mannschaften. Denn das Team mit Moritz Meindl, Katja Stadlhuber,



Jasmina Singh, Florian Weber und Fabian Dietz lag am Ende mit 93 Punkten nur zwei Punkte vor den Blauen Tornados von der TG Vilshofen. Dritter wurden Die Pfarrkirchner Rennschnecken (88). Die Entscheidung in der Gesamtwertung fällt bei der letzten Station von Fun in Athletics am 17. März in Pfarrkirchen. Dort wollen Die Firebirds den Gesamtsieg holen.

Die Passauer Hallenflitzer auf Rang drei

Erstmals mit dabei waren Die Passauer Hallenflitzer mit Tobias Weber, Johanna Schneider, Anna Krompaß, Katharina Biber, Julian Neumüller und Lukas Stephani. Sie warfen, sprinteten und sprangen in der Tageswertung der Fungruppe C (10 und 11 Jahre) mit zehn Mannschaften auf einen klasse dritten Platz. Hier gewannen Die blauen Pfeile vom TV Hauzenberg (102) vor der Wilden Bande vom TuS Pfarrkirchen (95).

24.02.2019 Bayerische Crosslaufmeisterschaften in Kemmern

Zweimal Gold, dreimal Silber von der U16 bis zur U23

Mädel-Power mit zwei Mannschaftstiteln

Die starken Mädels drückten mit zwei weißblauen Mannschaftstiteln den Bayerischen Crosslauf-Meisterschaften ihren Stempel auf. **Lea Wenninger, Sonja Eisenreich, Lydia Florschütz** sowie **Franziska Drexler, Laura Eisenreich, Magdalena Engl** liefen zu ihren ersten Meistertiteln in der weiblichen Jugend und in der U16. Bayerische Vizemeister wurden **Franziska Drexler** in der W14, **Paul Feuerer** in der U20 und die Mannschaft mit **Felix Adler, Lorenz Adler** und **Maximilian Feuerer** in der U23.



Statt sibirischer Kälte ein warmer Wintertag unter blauem Himmel

Kemmern, eine 2.600 Einwohner große Gemeinde unweit von Bamberg, war Schauplatz der Bayerischen Crosslauf-Meisterschaften. Bayerns beste Mittel- und Langstreckenläufer suchten ihre Meister. Das Wetter meinte es gut mit den Athleten – anderes als die sibirische Kälte im Vorjahr in Ruhstorf. Ein blauer Himmel, wärmende Sonnenstrahlen boten optimale Bedingungen für das Querfeldeinlaufen auf dem flachen Wiesengeläuf, garniert mit ein paar Hindernissen aus Strohballen und einem kurzen steilen Hügel auf der 1.250-Meter-Schleife.

Franziska Drexler, Laura Eisenreich, Magdalena Engl Bayerische Mannschaftsmeister

Das U16-Team mit Franziska Drexler, Laura Eisenreich und Magdalena Engl lieferte eine bärenstarke Leistung auf den 2.500 Metern ab. In der Addition aller 43 Läuferinnen der W14 und W15 distanzierten die drei mit 20 Punkten die LG Bamberg (24) und den TSV Penzberg (39) deutlich. Die zweite Mannschaft des 1. FC Passau mit Nora Aits, Linda Meier und Luisa Stephani belegte einen sehr guten fünften Platz (65). Die erst zwölfjährige Franziska Drexler gewann Silber in der W14-Einzelwertung. Sie überlief zeitgleich in 9:07 Minuten mit Anna Thaumiller (SG Schönau) die Ziellinie und verpasste nur um Haaresbreite Gold. Die „Blechmedaille“ gab es für Laura Eisenreich in der W15 mit 9:12 Minuten; ihr fehlten zwei Sekunden auf Bronze und die Dritte Amelie Schuster (LAC Quelle Fürth). Nora Aits und Linda Meier wurden Siebte und Neunte in der W 15, Magdalena Engl und Luisa Stephani Sechste und Siebzehnte in der W14. Neuling Leander Schachter platzierte sich bei seinem ersten großen Wettkampf mit Platz 14 gut im Mittelfeld der M14.

Sonne taucht Lea Wenninger, Sonja Eisenreich, Lydia Florschütz in Gold

Lea Wenninger und Sonja Eisenreich „genossen“ in der wärmenden Sonne entspannt ihren jeweils vierten Platz und die „Blechmedaille“ in der U20 und U18. Denn mit Lydia Florschütz gewannen sie nach 3.750 Metern souverän Gold in der Mannschaftswertung der U18/U20 mit 39 Punkten. Dahinter lagen die LAC Quelle Fürth (44) und die LG Landkreis Roth (59). Lea Wenninger erreichte das Ziel nach 14:07, Lea Eisenreich nach 14:57 Minuten. Lydia Florschütz wurde Dreizehnte in der U18.

Silber für Paul Feuerer und die U23-Mannschaft

Paul Feuerer musste sich als Bayerischer U20-Vizemeister nur Top-Triathlet Simon Henseleit (LAC Quelle Fürth) über 3.750 Meter in 11:24 Minuten um elf Sekunden geschlagen geben. **Valentin Fuchs** belegte Rang 22. Sechster und Neunter wurden **Luis Dressel** und **Jonathan Adler** in der U18 und belegten Rang vier mit Paul Feuerer in der Mannschafts-



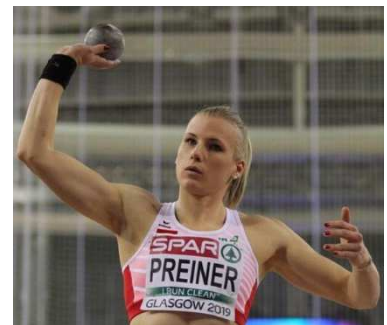
wertung der U20/U18. Wie immer bei einer „Bayerischen“ führen auch Felix Adler, Lorenz Adler und Maximilian Feuerer nicht ohne Medaille nach Hause. Im Rahmen der Vorbereitung auf die Deutschen Meisterschaften in zwei Wochen in Ingolstadt verlief ihr Rennen etwas zäh. Doch hinter dem TSV Penzberg (11) wurden sie über die 3.750 Meter punktgleich mit der LG Stadtwerke München (25) Bayerischer Vizemeister in der U23. Das gelang ihnen mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung auf den Plätzen sieben, acht und zehn.

01./02.03.2019 Hallen-Europameisterschaften in Glasgow

Verena Preiner auf einem leiwandsten sechsten Rang im Fünfkampf

Mehrkämpferin aus Ebensee pulverisiert ihre Bestleistung

Einen fantastischen Mehrkampf absolvierte **Verena Preiner** bei der Hallen-EM in Glasgow. Nachdem es bei „Ente“ mit der Norm nicht geklappt hatte, war der 1. FC Passau durch Verena Preiner doch „ein Stück weit“ bei der EM mit dabei. Die auch für den 1. FC Passau startberechtigte Athletin der Union Ebensee steigert ihre persönliche Bestleistung in einem Weltklassefeld um satte 151 Zähler auf 4.673 Punkte.



Weltjahresbestleistung der Britin Johnson-Thompson

Den Britinnen gelang mit Katarina Johnson-Thompson und Niamh Emerson ein Doppelsieg. Johnson-Thompson gewann mit der Weltjahresbestleistung von 4.983 Punkten, nur 17 Punkte unter ihrem Landesrekord. Die erst 19-jährige Emerson steigerte sich um knapp 200 Punkte auf 4.731 Punkte. Solene Ndama, als Beste 2019 angereist, stellte als Dritte den französischen Landesrekord ein (4.723). Die zweite Österreicherin Ivona Dadić belegte Rang vier (4.702), die Lettin Laura Ikauniece mit Landesrekord Rang fünf (4.701).

Persönliche Bestleistungen über die Hürden und im Weitsprung

Verena Preiner stieg mit persönlicher Bestleistung über 60 Meter Hürden in 8,38 Sekunden optimal in den Fünfkampf ein. Im Hochsprung flopte sie über 1,75 Meter und sehr nahe an ihre persönliche Bestleistung heran. Mit 14,32 Metern im Kugelstoßen schaffte sie im Feld der Mehrkämpferinnen die drittbeste Leistung. Bestechend ihr Weitsprung - 6,15 Meter und eine erneute persönliche Bestleistung. Im abschließenden 800-Meter-Rennen zeigte sie großen Kampfgeist und belegte in glänzenden 2:09,91 Minuten den zweiten Platz, nur geschlagen von der Europameisterin Johnson-Thompson. Welch hohe Leistungsdichte der Fünfkampf in Glasgow hatte, lässt sich daran ablesen, dass vor einem Jahr die 4.673 Punkte von Verena Preiner bei der Hallen-WM noch für die Bronzemedaille gereicht hätten.

01.-03.03.2019 Deutsche Winterwurf-Meisterschaften der Senioren in Halle

Helmut Maryniak zum fünften Mal in Folge Deutscher Winterwurf-Meister

Vizeweltmeister macht im ersten Versuch mit 54,12 Metern alle klar

Helmut Maryniak überzeugte als klarer Favorit bei den nationalen Hallen-Meisterschaften der Senioren mit Winterwurf. Der amtierende Vizeweltmeister der M50 schleuderte seinen Diskus gleich im ersten Versuch auf die Tagesbestweite von 54,12 Metern. Das war für ihn der fünfte Winterwurf-Titel in Folge. Über 1.100 Teilnehmer aus 570 Vereinen hatten für die Senioren-DM in Halle an der Saale gemeldet. Die Stadt in Sachsen-Anhalt gilt als Werfermekka in Deutschland. Helmut Maryniak hatte in Halle bei einem Werfermeeting Ende Januar bereits Klasse 54,96 Meter erzielt. Er fand einen perfekten Einstieg in seinen Wettbewerb. Im ersten Versuch flog die Eineinhalb-Kilo-Scheibe auf ausgezeichnete 54,12 Meter. Noch mehr Zug hatte der zweite Versuch, der Diskus war aber zu flach angesetzt. Er landete bereits bei 51,47 Metern.



Konzentration und Motivation fehlen bei weiteren Wurfen

Dann war „irgendwie der Wurm drin“, kommentierte der Fünfzigjährige die weiteren vier Versuche – alle ungültig. Mangelnde Konzentration und Motivation dürften die Gründe dafür gewesen sein, nachdem der Sieg bereits nach dem ersten Versuch feststand. Helmut Maryniak warf in der M50 in einer eigenen Liga. Mit einem mehr als deutlichen Abstand folgten auf dem Silber- und Bronzerang Thoma Schroers (VfL Repelen) mit 43,57 und Andreas Glück (LG Welfen) mit 40,56 Metern. Die Ergebnisse des Winters sind ein erster Fingerzeig, dass es bei Helmut Maryniak in der Sommersaison wieder Richtung seiner Bestleistung von 57,83 Metern, vielleicht sogar darüber hinaus gehen kann.

04.03.2019 Deutsche Hallen-Bestenliste 2019

Maximilian Entholzner die Nummer eins der Hallensaison

Paul Feuerer Dreizehntschnellster in Deutschland

U20				
Paul Feuerer	3.000 m	8:57,07 min.	26.01. Fürth	13.
Männer				
Maximilian Entholzner	Weitsprung	7,89 m	26.01. Saragossa (ESP)	1.

09.03.2018 Deutsche Crosslauf-Meisterschaften in Ingolstadt

Paul Feuerer, Lorenz Adler, Felix Adler schrammen an Bronze vorbei

U23-Team mit erstklassiger Leistung auf Rang vier

Sie hatten sich bei den Deutschen Crosslauf-Meisterschaften im Ingolstädter Hindenburgpark eindrucksvoll präsentiert. Trotzdem standen **Paul Feuerer, Lorenz Adler** und **Felix Adler** nach 7,1 Kilometern traurig und enttäuscht im Ziel. Mit einer Mannschaftsmedaille in der U23 hatten sie geliebäugelt, der vierte Platz und die „Blechmedaille“ waren es geworden. Wie bereits vor zehn Jahren kämpfte die nationale Laufelite mitten in Ingolstadt um Edelmetall und Platzierungen. Der von allen Seiten gut einsehbare, wellige Rundkurs mit einer Kilometer Länge ließ mit einer knackigen Steigung kurz nach dem Start und einer langgezogenen Zielgeraden die 1.300 Crossläufer-Hezen höher schlagen.



Ziel der Wintersaison: Edelmetall in Ingolstadt

Dass für Edelmetall die Trauben hoch hängen würden, war angesichts der hochkarätig besetzten Mannschaften zu erwarten. Vor zwei Jahren gewannen Lorenz Adler, Felix Adler und Maximilian Feuerer den nationalen U20-Titel. Für diese Wintersaison war das Ziel „Edelmetall“ in Ingolstadt, jetzt mit Paul Feuerer. Der noch der U20 angehörende deutsche U18-Hindernismeister startete eine Klasse höher. Mit Rockmusik wurden die 50 Starter auf die Strecke geschickt. Vom Start weg agierten Felix Adler, Lorenz Adler und Paul Feuerer im Team, absolvierten ihre sieben Runden kompakt im Feld zwischen Rang zehn bis 19.

Drei Punkte fehlen zu Bronze

Nach rund 6,9 Kilometern bog das Passauer Trio geschlossen auf die 200 Meter lange Zielgerade ein, kämpfte um jeden Meter, überspurtete noch einen Konkurrenten, kam jedoch nicht an Malte Propp (TC Fiko Rostock), dem deutschen U20-Meister über 5.000 Meter von 2018 vorbei (13. in 24:25 min). Paul Feuerer überquerte als 14. (24:26 min) die Ziellinie, Lorenz Adler als 15. (24:27) und Felix Adler als 16. (24:28 min). Die Mannschaftswertung gewann die LG Nord Berlin mit 31 Punkten vor dem LAV Stadtwerke Tübingen (36), dem TSV Penzberg (42) und dem 1. FC Passau (45). Nur drei „Pünktchen“ fehlten zur Bronzemedaille. Dafür hätten die Passauer vor Malte Propp ins Ziel kommen müssen. Doch sie hatten sich nichts vorzuwerfen. Sie hatten alles gegeben und in einem klasse Feld ihre beste Leistung in der Crosslauf-Saison gezeigt.

Sonja Eisenreich und Luis Dressel auf Rang 34

Verletzungspech hatte das U20-Team mit Lea Wenninger, Sonja Eisenreich und Lydia Florschütz. Der Ausfall von Lea Wenninger sprengte die Mannschaft der bayerischen Meisterinnen. **Sonja Eisenreich**, noch d er U18 angehörend,



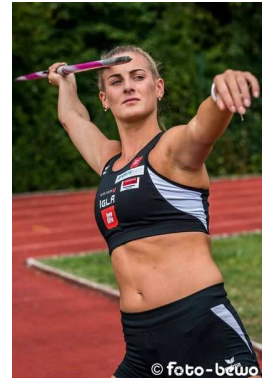
lief über 4,1 Kilometer auf Platz 34, **Lydia Florschütz** auf Platz 50. Nicht rund lief es bei **Luis Dressel** als 34. in der U18 über 4,1 Kilometer. Hier wäre mehr möglich gewesen. **Jonathan Adler**, in Runde zwei und drei mit Seitenstechen kämpfend, belegte Rang 59.

09./10.03.2019 Winterwurf-Europacup in Samorin (Slowakei)

Neumitglied Patricia Madl wirft ihren Speer auf exzellente 49,05 Meter

Persönliche Bestleistung für die 20-jährige Innviertlerin

Speerwerferin **Patricia Madl** von der Sportunion IGLA long life hat sich dem 1. FC Passau angeschlossen. Mit ihrem in Schärding wohnenden Trainer Rainer Breuer, Projekttrainer Wurf Nachwuchs beim ÖLV, hat sie es nicht weit bis Passau. Der österreichische Leichtathletik-Verband hat ihr die Auslands-Startgenehmigung erteilt. Bereits 2019 darf sie für den 1. FC Passau bei Meetings, Sportfesten und regionalen Meisterschaften an den Start gehen.



Die U23-EM in Schweden ist das große Ziel

Patricia Madl gelang beim Winterwurf-Europacup ein glänzender Saisoneinstieg. Als eine von zwei Athletinnen hatte sie der ÖLV für Samorin nominiert. Bereits im zweiten Versuch steigerte sie ihre persönliche Bestleistung auf 49,05 Meter und legte im vierten Versuch 48,32 Meter nach, und das bei nicht leistungsfördernden neun Grad Celsius und heftigem Wind. Die U23-EM in Schweden sind dieses Jahr ihr großes Ziel. Die Qualifikationsweite beträgt 51 Meter.

Crowd-Funding-Projekt „55m to Sweden“

Die 20-Jährige will in den nächsten Jahren den Anschluss an die Spitzenathletinnen schaffen. Dafür trainiert sie zwischen acht- bis zehnmal in der Woche. Um in ein Fördersystem beim Bundesheer zu kommen, fehlten ihr in der U20 internationale Ergebnisse. Damit sie ihren Traum vom Hochleistungssport verwirklichen kann, hat Patricia Madl das Projekt "55m to Sweden" auf der Sport-Crowd-Funding-Seite „I believe in you“ gestartet (Stand 6. April: 3.240 Euro, Ziel: 5.000 Euro). Nähere Informationen unter ibiy.net/PatriciaMadl.

17.03.2019 Fun in Athletics in Pfarrkirchen

Dritter Tagessieg der „Die Firebirds“ – Überlegener Sieg in der Gesamtwertung

Abschlussveranstaltung des Hallen-Dreikampfes mit 28 Teams und 150 jungen Aktiven

Nach Hauzenberg und Pocking war Pfarrkirchen die dritte und letzte Station der Wettkampfserie „Fun Athletics“. „Die Firebirds“ in der Fungruppe B (2006/2007) schlugen sich wie ihre Vorgänger in den letzten Jahren wieder hervorragend. Dritter Tagessieg nach Hauzenberg und Pocking und natürlich klarer Sieg in der Gesamtwertung. Die Plätze zwei und drei belegten die Teams von der TG Vilshofen und der TuS Pfarrkirchen. **Jasmina Singh, Rebecca Freund, Katja Stadlhuber, Fabian Dietz und Marvin Tietze** hatten nach neun Disziplinen in der Endabrechnung die Nase vorn. Jeder erhielt ein "Fun in Athletics"-T-Shirt, einschließlich Julian Neumüller für die Unterstützung in Hauzenberg, und für den Tagessieg eine Medaille.



„Die Passauer Hallenflitzer“ auf Rang vier in der Fungruppe C (2008/2009)

„Die Passauer Hallenflitzer“ landeten auf dem vierten Platz. Drei Punkte fehlten zum Stockerl. **Johanna Schneider, Elias Reichart, Lukas Stephani und Julian Neumüller** lieferten einen guten Wettkampf. Sie waren aber den ersten Teams körperlich etwas unterlegen.

23.03.2019 Bayerische Meisterschaften über 10.000 Meter in Regensburg

Silber, Bronze, Bronze für Lorenz Adler, Felix Adler und Paul Feuerer

Trotz zu warmer Temperaturen mit Bestzeiten zu Edelmetall

Zum Radfahren und Flanieren waren die Bedingungen optimal an der Donau in Regensburg. Temperaturen um die 19 Grad und eine leichte Brise erwarteten die bayerischen und österreichischen Langstreckenläufer bei den 10.000-Meter-Meisterschaften im Stadion neben der Donau. Was die Radfahrer und Flaneure genossen, machte den Läufern zu schaffen, der starke Temperaturanstieg und ein leicht böiger Wind. Eine Premiere gab es auch. Der Österreichische Leichtathletik-Verband kürte seine Staatsmeister innerhalb der Regensburger Titelkämpfe.



32:28 und 32:30 Minuten für Lorenz und Felix Adler

Lorenz und Felix Adler (1. FC Passau) kämpften um ihre Chance auf eine Medaille in der U23-Wertung im Hauptlauf mit 30 Startern. Sie wollten die 32-Minuten-Barriere knacken. Mit einer Durchgangszeit bei 5.000 Metern knapp über 16 Minuten schien noch alles drin. Doch das 25-Runden-Rennen sowie Wärme und Wind zehrten kontinuierlich an den Kräften. Den U23-Titel holte sich souverän Nick Jäger (TSV Penzberg), der deutsche U20-Hindernismeister, in 31:39 Minuten. Lorenz und Felix Adler sicherten sich Silber und Bronze in 32:28,18 und 32:30,34 Minuten. Sie steigerten ihre Bestzeit deutlich um eine halbe Minute.

Paul Feuerer knackt die 33-Minuten-Marke

Paul Feuerer hatte im zweiten Rennen - Männer mit einer Bestzeit über 33 Minuten und Jugendliche - mit Benedikt Brem (LG Telis Finanz), dem Dritten der Crosslauf-DM in der U20, den erwarteten starken Konkurrenten. Doch Tobias Ulbrich, der Langstreckenspezialist und Triathlet von der LG Landshut, sprengte gleich nach dem Start mit einem enorm hohen Angangstempo das Feld. Mit bis zu 200 Metern Vorsprung lief er an der Spitze ein einsames Rennen. Er gewann unangefochten in 32:34,70 Minuten. Das Feld war lange Richtung 33:20 Minuten unterwegs, bis es bei 7.000 Meter Fahrt aufnahm. Paul Feuerer musste ab 8.000 Meter Benedikt Brem ziehen lassen, der seinen Vorsprung auf acht Sekunden ausbaute. Erst in der letzten Runde nahm der deutsche U18-Hindernismeister sein Herz nochmal in beide Hände. Er rückte mit einem langgezogenen Spurt bis auf drei Sekunden an Benedikt Brem heran. Der Regensburger lief vor dem Passauer in 32:56,20 Minuten auf den Silberrang. Paul Feuerer gewann in 32:59,86 Minuten die Bronzemedaille.

23.03.2018 Training des E-Kaders in Plattling

Läuferinnen und Läufer zum E-Kader-Lehrgang eingeladen

Zum E-Kader-Lehrgang lud der Bezirk nicht nur dessen Mitglieder ein. Die Einladung ging altersübergreifend an weitere hoffnungsvolle niederbayerische Talente. **Nora Aits, Franziska Drexler, Laura Eisenreich, Linda Meier und Leander Schachtner** nutzten die Chance, außerhalb ihrer Spezialdisziplinen Erfahrung zu sammeln, insbesondere mit Blick auf den Block-Mehrkampf. Vormittags standen die Tests der Talentiade auf dem Programm, 30 Meter fliegend, Fünfer-Hop, Medizinball-Schocken (nicht der Cooper-Test). Am Nachmittag wurden Weitsprung und - extra für die Passauer Gruppe organisiert - Ballwurf trainiert.



24.-30.03.2019 Hallen-Weltmeisterschaften der Senioren in Torun (Polen)

Gunter Langenbach Senioren-Weltmeister mit der 4x200-Staffel

Nach viermal Silber erster Gewinn eines internationalen Titels

Am letzten Tag der Hallen-Weltmeisterschaften der Senioren im polnischen Torun schlug die Stunde von **Gunter Langenbach**. Erstmals stand der Passauer M60-Sprinter bei einer internationalen Meisterschaft ganz oben auf dem Siegerpodium. Nach viermal Silber mit deutschen Staffeln bei Europa- und Weltmeisterschaften in den letzten Jahren konnte er eine Goldmedaille im Gepäck mit nach Hause nehmen.



Die schwierigste Aufgabe: Qualifikation für die deutsche Staffel

Wie immer war die Qualifikation für die deutsche 4x200-Meter-Staffel heiß umkämpft. Wer sich für diese in den Einzelrennen über 200 Meter qualifizierte, hatte in der Vergangenheit immer eine Medaille sicher, nur die Farbe war ungewiss. Unter den 46 Startern über 200 Meter in der M60 befanden sich allein neun deutsche Sprinter. Gunter Langenbach lieferte ein erstklassiges Rennen im Vorlauf ab. Bestechende 28,15 Sekunden trommelte er auf die Runde unter dem Hallendach.

Des einen Freud, des anderen Leid

Normalerweise würde dies aber bei der Leistungsdichte der deutschen Konkurrenz nicht reichen. Doch Ulrich Dirking (TSV Bayer04 Leverkusen), einer der stärksten deutschen Seniorensprinter, trat auf die innen liegende Linie seiner Bahn und wurde disqualifiziert. Statt seiner qualifizierte sich Gunter Langenbach als viertbester deutscher Läufer für die Staffel. Seine hervorragende Form bestätigte er erneut als Vierter seines Halbfinals in 28,21 Sekunden. Auch wenn es für das Finale nicht reichte, in der Endabrechnung belegte er einen respektablen zehnten Gesamtplatz.

Deutschland vor Polen und Großbritannien

Die deutsche Staffel war aufgrund der Vorleistungen der Top-Favorit für das Finale. Wenn sie den Stab in das Ziel brachte - und nicht disqualifiziert wurde - war ihr der Sieg nicht zu nehmen. Schlussläufer war Gerhard Zorn (TSV Vaterstetten), der Doppel-Weltmeister von Torun über 200 und 400 Meter. Und das deutsche Staffelquartett ließ vom Start weg nichts anbrennen. Startläufer Heiner Lüers (TSG Westerstede) übergab bereits mit ein paar Metern Vorsprung auf Detlef Döpping (Gothaer LV). Dieser und Gunter Langenbach boten einen exzellenten Wechsel und bauten den Vorsprung weiter aus. Der pfeilschnelle Gerhard Zorn lief die Goldmedaille in 1:46,53 Minuten souverän nach Hause, mit deutlichem Abstand dahinter Polen (1:50,37 min.) und Großbritannien (1:51,70 min.)



06.04.2019 Niederbayerische Langstrecken-Meisterschaft in Pocking

Laura Eisenreich läuft 3000-Meter-Norm für die Deutschen Meisterschaften

Franziska Drexler dominiert die 2.000 Meter mit starker Zeit

Fest in der Hand des Laufnachwuchses des 1. FC Passau waren die niederbayerischen Langstrecken-Meisterschaften in Pocking. Neben den U16-Titeln wurden die Titel bei den Frauen und Männern vergeben. Viermal Gold gewannen **Nora Aits**, **Magdalena Engl**, **Leander Schachtner** und **Franziska Drexler**, jeweils mit der Norm für die Bayerischen Meisterschaften.



Beim Debut über 3.000 Meter gleich die DM-Norm

In ihrem ersten Rennen über 3.000 Meter unterbot **Laura Eisenreich** die DM-Norm von 11:30,00 Minuten für die U16. Mit 11:16,96 Minuten löste sie bei windigen Verhältnissen das Ticket für Bremen (6./7. Juli) noch nicht ganz. In der U16 muss außerdem eine Zusatznorm aus einem anderen Disziplinblock erbracht werden (Sprint/Hürden, Wurf oder Blockwettkampf). Doch das dürfte für die vielseitig Läuferin kein Problem sein. Die 3.000 Meter hatte der Veranstalter zusätzlich in das Programm aufgenommen, um leistungsstarken U16-Läuferinnen die Chance zu geben, frühzeitig die DM-Norm zu erfüllen. Neben Laura Eisenreich schaffte das Magdalena Mayerhofer (TSV Mühldorf) in 11:02,86 Minuten.

Nur 65 Hundertstel über der Sieben-Minuten-Marke

Eine Klasse für sich war **Franziska Drexler** (W13) über 2.000 Meter. Zu Saisonbeginn erzielte sie im Alleingang eine hochklassige Bestzeit mit 7:00,65 Minuten und verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um acht Sekunden. Pech hatte Magdalena Engl. Bereits in der ersten Runde trat ihr eine Konkurrentin den Fersenkeil nach unten. Trotz dieses Handicaps egalisierte sie ihre Hallenbestzeit von diesem Winter mit 7:21,59 Minuten und gewann die W14. **Luisa Stephani** belegte in 8:09,92 Minuten Rang fünf. Nora Aits bewies trotz großer Trainingslücken aufsteigende Form. Sie holte sich den Titel der W15 in 7:28,66 Minuten. Über 3.000 Meter debütierte ebenfalls Leander Schachtner (M14). Er gewann in 11:26,11 Minuten.

Jonathan Adler und Lukas Stephani mit spitze Zeiten in den Rahmenwettbewerben

Über 5.000 Meter verbesserte sich **Jonathan Adler** (U18) um mehr als eine Minute und erzielte 17:29,00 Minuten. **Lukas Stephani** (M12) war über 800 Meter in 2:52,18 Minuten klar vorne.



14.04.2019 Viertelmarathon in Linz

Franziska Drexler bärenstark über 10,55 Kilometer

100.000 Zuschauer, schneller Kurs, Windstille, sieben Grad

Beim Linzer Lauffest passte alles zusammen für **Franziska Drexler**. Optimale äußere Bedingungen und eine tolle Tagesform. Über 100.000 Zuschauer, ein schneller Kurs, Windstille, Temperaturen um die 7 Grad. Exakt 19.382 Läuferinnen und Läufer aus knapp 80 Nationen gingen im Marathon, Halbmarathon, Viertelmarathon und in der Marathon-Staffel an den Start. Am Sonntagmorgen um 8:30 Uhr fiel spektakulär im Zentrum von Linz auf der Autobahnbrücke der Startschuss für den Viertelmarathon - unter 2.400 Läuferinnen mittendrin Franziska Drexler.

Vierte unter 2.360 Teilnehmerinnen in 42:12 Minuten

Die Zwölfjährige (W13) teilte sich ihr Rennen klug ein. Sie lief die erste Hälfte des Rennens in 21:34 Minuten etwas „ruhiger“ an. Kontinuierlich steigerte sie ihr Tempo, angespornt durch die Anfeuerung tausender Zuschauer arbeitete sie sich stetig nach vorne. Nach 10,55 Kilometern erreichte sie als Vierte des gesamten Frauenfeldes in beeindruckenden 42:12 Minuten das Ziel. Die zweite Streckenhälfte hatte sie in 20:38 Minuten absolviert und sich gegenüber 2018 um über viereinhalb Minuten gesteigert. Die Gesamtwertung gewann Anita Baierl (Linz AG) in 38:08 Minuten. In der Jugendklasse war die Zweite Lena Niedermair (Borg Linz) in 46:51 Minuten deutlich hinter der Passauerin.



Die obige Auflistung enthält keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Wir sagen herzlichen Glückwunsch an alle unsere erfolgreichen Athleten!

Sportliches am Rande...

Verleihung des BayernSTAR 2018 bei der Gala in Erding

Paul Feuerer BayernSTAR 2018

Weißblaue Gala für Bayerns erfolgreichste Leichtathleten und Vereine

Der Bayerische Leichtathletik-Verband zog in Erding bei seiner Gala Bilanz. Er ehrte die erfolgreichsten Athleten, Trainer und Vereine mit dem BayernSTAR 2018. Eine Porzellanfigur des bayerischen Löwen erhielt auch **Paul Feuerer**. Bereits in der Crosslauf-Saison trumpschte er mit seinem ersten Edelmetall bei deutschen Meisterschaften auf. Bei den deutschen Jugend-Meisterschaften in Rostock gewann er mit einem beeindruckenden Schlusssprint den nationalen U18-Titel. In Europa schaffte es das Nachwuchstalent mit der Rostocker Siegerzeit von 6:02,65 Minuten unter die „Top Twenty“. In der Europäischen Bestenliste liegt er auf Rang 20, in der Welt-Bestenliste auf Rang 42.



Von Madrid nach Erding – zu weit

EM-Teilnehmer **Maximilian Entholzner** musste auf seine Ehrung verzichten. Der deutsche Vizemeister im Weitsprung weilt bis Anfang Februar in Madrid, trainiert dort mit der spanischen Elite im Sprint und Weitsprung, um sich für die Hallen-EM in Glasgow Anfang März zu qualifizieren.

1.FC Passau auf Rang acht in der Kategorie „Leistungssport“

Den BayernSTAR verlieh der BLV auch an Vereine in der Kategorie „Leistungssport“. In ihr honoriert der BLV die Zahl der Kaderathleten, Einsätze auf internationaler Ebene sowie Platzierungen bei Deutschen und Bayerischen Meisterschaften. In der Top-Ten-Tabelle liegen die LG Stadtwerke München mit 3.103 Punkten unangefochten an der Spitze, gefolgt von der LG Telis Finanz Regensburg (1.471) und der LAC Quelle Fürth (1.018). Hervorragend platzierte sich der 1. FC Passau unter den zehn besten bayerischen Vereinen auf Rang acht (320). Den Bezirksrivalen, die LG Region Landshut, konnte er als Neunten (259) klar in Schach halten. Zu Rang sechs und dem TSV Penzberg fehlten nur 15 Punkte.

Paul Feuerer im bayerischen TOP-Kader

Deutscher U18-Hindernismeister einziger Niederbayer im TOP-Kader

Finanzielle Unterstützung von Sondermaßnahmen wie Physiotherapie und Leistungsdiagnostik

Der BLV hat beschlossen, jährlich einen TOP-Kader zu bilden. **Paul Feuerer** wurde in den TOP-Kader 2019 berufen. TOP-Kaderathleten erhalten zusätzlich zur bisherigen Förderung als Kadermitglied eine Förderung für Sondermaßnahmen wie Sportmedizin, Physiotherapie, Leistungsdiagnostik, Bezuschussung von Trainingslagern, Nachhilfe etc. in Höhe von maximal 350 Euro. Trainer von TOP-Kaderathleten können für zehn Monate im Jahr eine monatliche Aufwandsentschädigung von bis zu 125 Euro erhalten. Voraussetzung ist, dass die Trainer dem BLV als Grundlage der Zusammenarbeit Rahmenpläne für Training und Wettkampfplanung vorlegen.



Nikolaus und Krampus beim Schülertraining in der Dreifachturnhalle



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kindertrainings freuten sich am Donnerstagtraining über ihr Nikolaussackerl.

„DIE BESTEN Niederbayern“: Maximilian Entholzner und Paul Feuerer Nominierung als „Sportler des Jahres 2018“ und „Nachwuchssportler des Jahres 2018“ Ehrung am 7. Juni im JOSKA Glasparadies in Bodenmais



Waren es für 2017 Lorenz Adler, Felix Adler und Maximilian Feuerer als „Mannschaft des Jahres“, wurden Leichtathleten des 1. FC Passau für 2018 gleich in zwei Kategorien bei der Wahl „DIE BESTEN Niederbayern“ nominiert. In der Kategorie „Sportler des Jahres“ steht Maximilian Entholzner als deutscher Vizemeister im Weitsprung, Teilnehmer an der EM in Berlin und Mitglied des DLV-Perspektivkaders neben zwei weiteren Sportlern bzw.



Sportlerinnen zur Wahl. Paul Feuerer, deutscher U18-Hindernismeister und Mitglied des DLV-Nachwuchskaders wurde in der Kategorie „Nachwuchssportler des Jahres“ nominiert. Aus den Stimmen eines Fachgremiums des BLSV und einer Publikumsabstimmung im Internet werden die jeweiligen Gewinner gekürt. Außerdem können die „Mannschaft des Jahres“ und der „Behindertensportler des Jahres“ gewählt werden. Das online-Voting startet am 15. April. Die Gewinner werden am 7. Juni im JOSKA Glasparadies in Bodenmais bekannt gegeben.

Bitte abstimmen unter: <http://sportlerwahl-ndb.de>

Sportlerehrung der Stadt Passau

Eine goldene, fünf silberne und sechs bronzene Ehrennadeln

Leichtathletik-Abteilung noch erfolgreicher als 2017



Die Stadt Passau zeichnete ihre erfolgreichsten Athletinnen und Athleten im Jahr 2018 mit den Ehrennadeln in Gold, Silber und Bronze aus. Wurden für 2017 13 Sprinter, Springer, Werfer und Läufer des 1. FC Passau geehrt, erfüllten 2018 sogar 15 Athleten die Voraussetzungen für eine Ehrung mit Gold, Silber und Bronze. Maximilian Entholzner, Tina Vetter und Kristina Fister waren leider bei der Ehrung verhindert. Die Leichtathletik-Abteilung war wie immer einer der erfolgreichsten Vereine.

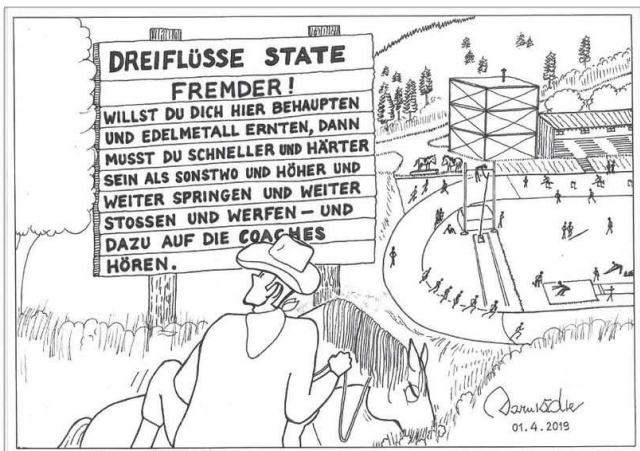
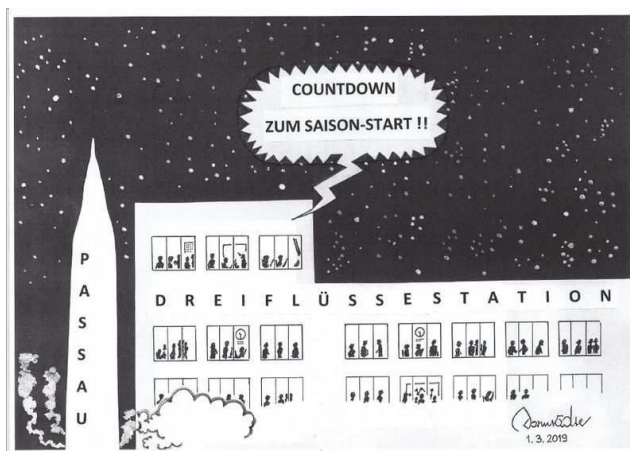
Ehrennadel in Gold: Paul Feuerer

Ehrennadel in Silber: Felix Adler, Lorenz Adler, Maximilian Feuerer, Julia Hofer, Antonia Wimberger

Ehrennadel in Bronze: Luis Dressel, Sonja Eisenreich, Lydia Florschütz, Valentin Fuchs, Annika Just, Lea Wenninger



Unser Franzose Claude Darmstädter hat uns wieder mit Karikaturen versorgt – herzlichen Dank dafür.



FC-Athletinnen und Athleten in der Deutschen Bestenliste 2018

Männliche Jugend U16			
Luis Dressel	3.000 m	9:36,26 min.	6.
Männliche Jugend U18			
Paul Feuerer	800 m	1:56,64 min.	15.
Paul Feuerer	1.500 m	4:09,51 min.	19.
Paul Feuerer	3.000 m	8:54,65 min.	7.
Paul Feuerer	2.000 m Hindernis	6:02,65 min.	1.
Paul Feuerer	10 km	33:23 min.	5.
Simon Pachulski	10 km	36:21 min.	42.
J. Adler, L. Dressel, Simon Pachulski	3x1.000 m	9:06,93 min.	49.
Männliche Jugend U20			
Paul Feuerer	3.000 m	8:54,65 min.	21.
Paul Feuerer	5.000 m	15:57,28 min.	40.
Paul Feuerer	2.000 m Hindernis	6:02,65 min.	9.
Paul Feuerer	10 km	33:23 min.	33.
V. Fuchs, M. Feuerer, P. Feuerer	3x1.000 m	8:03,01 min.	23.
Weibliche Jugend U20			
Lea Wenninger	5.000 m	19:27,93 min.	47.
Junioren U23			
Felix Adler	1.000 m	2:32,77 min.	15.
Lorenz Adler	1.000 m	2:33,27 min.	16.
Felix Adler	10.000 m	32:58,00 min.	20.
Lorenz Adler	10.000 m	33:52,05 min.	29.
M. Feuerer, F. Adler, L. Adler	3x1.000 m	7:45,64 min.	21.
Männer			
Felix Adler	1.000 m	2:32,77 min.	42.
Lorenz Adler	1.000 m	2:33,27 min.	45.
M. Feuerer, F. Adler, L. Adler	3x1.000 m	7:45,64 min.	45.
Maximilian Entholzner	Weitsprung	7,96 m	5.
Frauen			
Julia Hofer	200 m	24,39 sec.	50.
K. Fister, J. Hofer, T. Vetter, A. Wimberger	4x100 m	47,51 sec.	30.

TRAININGSZEITEN

Wann?	Zeit	Wo?	Was? Für wen?	Übungsleiter
Montag	17:00 - 18:00	Treffpunkt Winter & Sommer Trimm-Dich-Pfad Neuburger Wald	Nordic Walking	Ursula Reiser
	17:00 - 19:30	Stadion - Krafraum	Training ab 14 Jahren	Albert Leidl - Tobias Briika
	18:00 - 19:00	Treffpunkt Winter: Aldi/Haidenhof Sommer: Trimm-Dich-Pfad Neuburger Wald (beim Johannes)	Laufftreff (Freizeitsport, auch für Nichtmitglieder)	in Absprache
Dienstag	17:00 - 19:00	Stadion bzw. Oktober - März: DTH + LS	Training ab 14 Jahren	Tobias Briika - Roland Fleischmann
	16:00 - 17:00	Krafraum Stadion	Senioren	Wolf-Dieter Fusan
	16:15 - 17:15	Haidenhof, Halle bzw. Freigelände	Eltern-Kind-Gruppe	Martina Felder
	16:00 - 17:30	Krafraum Stadion	Fitnessstraining (Freizeitsport)	Wolf-Dieter Fusan
Mittwoch	09:00 - 11:00	Krafraum Stadion	Fitnessstraining für Frauen (Freizeitsport)	Christl Leidl
	17:00 - 18:00	Treffpunkt Winter & Sommer Trimm-Dich-Pfad Neuburger Wald	Nordic Walking	Ursula Reiser
	17:00 - 19:00	Stadion bzw. Oktober - März: MFH + LS	ab 12 Jahren	Elke Eisenreich - Klaus Hammer-Behringer
	17:00 - 19:00	Stadion bzw. Oktober - März: MFH + LS	ab 12 Jahren	Albert Leidl - Nicola Leidl
Donnerstag	16:30 - 17:45	DTH, April - September: Haidenhof	4 - 6 Jahre	Sara Just
	16:30 - 17:45	DTH, April - September: Stadion	6 - 9 Jahre	Antonia Wimberger - Franca Behringer - Lorenz Adler
	16:00 - 17:30	Krafraum Stadion	Fitnessstraining (Freizeitsport)	Wolf-Dieter Fusan
	18:00 - 20:00	Stadion bzw. Oktober - März: DTH + LS	Wurftraining ab 14 Jahren	Albert Leidl
	18:00 - 20:00	Stadion bzw. Oktober - März: DTH + LS	Sprint-/Sprungtraining ab 14 Jahren	Tobias Briika - Roland Fleischmann
	19:00 - 20:00	Haidenhof, Halle	Gesundheitsgymnastik, Rückenschule	Karin Koch
	20:00 - 21:15	Haidenhof, Halle	Volleyball (Freizeitsport)	Eva Hansel - Rainer Koch
Freitag	18:00 - 20:00	Stadion bzw. Oktober - März: ASG obere TH	9 - 12 Jahre	Sara Just - Christoph Lehner
	18:00 - 20:00	Stadion bzw. Oktober - März: ASG untere TH	12 - 16 Jahre	Sara Just - Christoph Lehner
Samstag	nach Vereinbarung	Stadion	Wurf- und Sprinttraining	Albert Leidl - Tobias Briika
	ab 10:30	Stadion bzw. Okt - März Ingling	Lauftraining ab 12 Jahren	Klaus Hammer-Behringer - Elke Eisenreich

DTH = alte Dreifachturnhalle MFH = neue Mehrfachhalle LS = Laufschauch

Ansprechpartner beim 1.FC Passau - Abteilung Leichtathletik:

Elke Eisenreich

Klaus Hammer-Behringer

Sara Just

Ralf Knettel-Adler

 elke.eisenreich@gmail.de

 klaus.hammerbehringer@gmail.de

 sara.just@t-online.de

 ralf.knettel-adler@gmx.de

 0176-45742155

 0157-31621655

 0170-2321488

 0170-2922688

www.fcpassau-leichtathletik.de oder info@fcpassau-leichtathletik.de